

Das erste Rechnungsbuch der Pfarrkirche St. Mauritius Appenzell

Autor(en): **[Fischer, Rainald]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **16 (1971)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-405196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das erste Rechnungsbuch der Pfarrkirche St.Mauritius Appenzell

A. Die Handschrift

Das im Landesarchiv Appenzell Innerrhoden deponierte Pfarrarchiv Appenzell besitzt einige Kirchenrechnungsbücher aus dem 16. Jahrhundert. Deren ältestes, ein schmaler Papierband in Folio von 32 auf 22 cm Blattgrösse, trägt auf dem Pergamentüberzug des aus Papiermasse gebildeten Deckels die zeitgenössische Bezeichnung: «Brunstbuch 1560 Jahr». Im 19. Jahrhundert wurde zur Verdeutlichung ein Schild mit dem Titel «Rechnung für Wiederaufbau der abgebrannten Kirche. 1560.» aufgeklebt. Vorder- und Rückseite des Deckels weisen eine schlichte gepresste Verzierung auf: Breite Bänder rahmen je 2 breitrechteckige Felder, die wiederum durch je ein Band diagonal aufgeteilt werden. Die Handschrift zählt heute 25 Blätter. Die erste Lage fehlt. Sie enthielt die Einnahmen vom März bis August 1560. Die Lagen 2—4 sind Quaternionen. Von der 5. Lage ist nur das erste Blatt erhalten, die übrigen sind herausgerissen. Die Bauausgaben brechen deshalb unvermittelt am 10. August 1560 ab. Die Paginierung ist modern, die fünf leeren Seiten (fol. 3^v—5^v) wurden nicht mitgezählt. Als einzige Verzierung weist die Handschrift auf Seite 6 beim Beginn des Ausgabenteils ein etwas unbeholfenes kalligraphisches E auf. Ein einziger Schreiber trug alle Rechnungsposten ein. Er darf sehr wahrscheinlich mit dem Rechnungsführer Hauptmann Moritz Brülisauer identifiziert werden. Nach Koller-Signer wird Moritz Brülisauer erstmals im Mannschaftsrodel der Gontner Rhod 1541 erwähnt, von 1554—1562 gehörte er als Vertreter dieser Rhode dem Rat an, 1559 als Hauptmann. Er befehligte ein appenzellisches Fähnlein in französischen Diensten 1545 in Piemont, 1555—56 daselbst und in der Picardie und fiel während der Hugenottenkriege in der blutigen Schlacht von Blainville oder Dreux am 18. Dezember 1562¹).

B. Die Edition

Eine Ausgabe dieses ältesten Rechnungsbuches rechtfertigt sich zunächst aus kunstgeschichtlichen Gründen. Der Dorfbrand vom 18. März 1560 hat auch die St.Mauritiuskirche von Appenzell weitgehend zerstört. Das Brunstbuch lässt auf die wichtigsten Daten des Wiederaufbaus schliessen. Die Abrechnungen mit den Werkleuten gestatten Einblicke in den Baubetrieb des 16. Jahrhunderts. Die Edition darf auch personengeschichtliches und genealogisches Interesse beanspruchen, zumal wegen der Nennung

appenzellischer Handwerker und Wirte. Zudem kann hier am begrenzten Objekt der Versuch gewagt werden, die Methode der Herausgabe der verschiedenen appenzellischen Rechnungsbücher, einer sehr wichtigen und vor allem der vollständigsten Quellengattung für die Geschichte des Landes im 16. Jahrhundert, zu erproben.

Für die Edition stehen grundsätzlich zwei Wege offen: 1. Die originalgetreue Wiedergabe der einzelnen Rechnungsposten nach der Reihenfolge ihrer Eintragung. 2. Eine Zusammenstellung der Einträge nach sachlichen Gesichtspunkten. Wir wählen den zweiten Weg, weil nach unserer Meinung nur durch die Zusammenschau tiefere Einsichten ermöglicht werden. Die Seitenanfänge bei den Ausgaben sind stets durch den Passus: «Item me ußgen . . .» gekennzeichnet, die ersten Ausgabenposten eines Tages mit: «Me ußgen am . . .», die folgenden durch: «Me (Geldbetrag) . . .». Am Schluss jeder Seite steht die Summe der Einnahmen, resp. Ausgaben. Da weder ein Uebertrag gemacht noch eine Bilanz gegeben wird, darf füglich auf den Abdruck dieser Summen verzichtet werden.

Für den Abdruck gelten folgende Grundsätze: Zuerst kommt das Datum (Tag, Monat, Jahr). Die nächste Zahl bezeichnet die Seite. Es folgt der Text des Eintrages. Jeder Eintrag wird mit einer laufenden Nummer versehen, die für das Register massgebend ist.

Der Text wird buchstabengetreu wiedergegeben, mit den Ausnahmen, dass «i, j, u, v», wenn vokalisches, als «i, u», wenn konsonantisch, als «j, v» geschrieben werden. Bei Eigennamen wird Anfangs-V beibehalten. Die Zahlzeichen, ob römisch oder arabisch, werden stets in arabische Zahlen aufgelöst. Das Original verwendet für gewöhnlich arabische Ziffern für Geldangaben und Daten, römische für die Anzahl der Arbeitstage. Halbe Tage und halbe Geldwerte werden, wie es im 16. Jahrhundert allgemein Brauch ist, nicht als Addition zu einer vollen Summe, sondern als Hälfte von etwas Begonnenem verstanden. Demnach ist $2\frac{1}{2}$ als «dritthalb», $3\frac{1}{2}$ als «vierthalb» zu lesen. Der heutige Sprachgebrauch hat nunmehr «andert-halb» festgehalten. Aus drucktechnischen Gründen werden übergeschriebene Buchstaben in «Ve, uo» usw. aufgelöst.

Eigennamen werden stets mit Majuskeln begonnen. Bei Zweifeln, ob es sich um Familiennamen oder Berufszeichnungen handelt, wird der Kleinschreibung der Vorzug gegeben. Adjektive wie «gross, klin, jung» vor Personennamen werden klein geschrieben, auch «sant» vor «Morizin», was einfach die Pfarrkirche von Appenzell bedeutet (vgl. den heutigen Dialektgebrauch «de Moritz, em Moritz»), nicht hingegen bei «Sant Gal-len», weil hier das Adjektiv zu einem Bestandteil des Eigennamens geworden ist. Zusammen- und Getrennschreibung sowie die Interpunktion werden im allgemeinen modernisiert. Die Zwischentitel sind vom Bearbeiter eingefügt.

I. Fürderling — Einnahmen 1560/61

Beiträge aus dem Land Appenzell

Gonter Rhod

29.	9. 60	1	Me ingnon unnd empfangen an unnsere kilbin im herpst 71 fl 4 bz 1 haller von Dyaß Fennin (?) unnd Hanns Kessel unnderm Rain in Gonter Rhod namenn	1
27.	4. 61	3	Me ingnon am 27 tag aperellenn 11 fl 9 bz 4 d von Semann Jeger unnd Hannß Keseln unnderm Rain in Gonnther Rott namenn	2

Lehner Rhod

20.	9. 60	1	Me ingnon unnd empfangenn am 20 tag setember 22 fl von Cunrat Sutter in sannt Morizis namen von Lenner Rodh wegenn	3
6.	5. 61	4	Me inngnon am 6 tag mayenn 23 ^{1/2} fl vonn Cunrat Suthernn ouch in nama sannt Morizis vonn wegen Lenner Rod	4
6.	8. 61	4	Me inngnon unnd empfangenn am 6 tag augstenn 13 ^{1/2} fl vonn Cunrat Suthern in namenn Lenner Rodt ouch in sannt Morizis wegenn	5
13.	8. 61	4	Me inngnon unnd empfangenn am 13 tag augstenn 10 fl ouch von Cunrat Suthernn in namenn Lenner Rod in sannt Moritziß wegenn	6

Rinkenbacher Rhod

24.	3. 61	3	Item houptman Moritzin Brülisower hat ingnomen und empfangenn am 24 tag mertzen 25 fl 14 bz 1 krützer von Toni Maseren und alt Cunrat Schüsenn in namenn Ringennbacher Rod	7
4.	5. 61	4	Me ingnon am 4 tag mayenn 2 fl 8 bz 1 krutzer vonn Volin Koler und Tonin Moseren in namen Ringennbacher Rod	8
13.	8. 61	4	Me inngnon und empfangen 1/2 fl vonn Volin Koler in namen Rinngennbacher Rodt vonn wegen sannt Morizis	9

Rütiner Rhod

29.	9. 60	1	Me ingnon unnd empfangenn an unnsere kilby 9 fl 9 bz 9 d 1 haller von Anderlin Hotlin von wegen Rütiner Rod	10
29.	9. 60	1	Me ingnon unnd empfangenn am gemelten tag 51	11

		fl 1 bz von dem jungen Vorichs bubenn, hoptman in Rütiner Rod, ouch in der Rod wegenn	
29. 9. 60	1	Me ingnon unnd empfangenn 12 fl 2 bz 11 d 1 h in sannt Morizin wegenn ouch von dem hoptman in Rütiner Rod	12
20. 9. 60	2	Item me ingnon unnd empfangenn am 20 tag setember 46 fl 9 bz vom stürschriber in sannt Moriziß namen unnd von wegenn Rütiner Rodh	13
12. 11. 60	3	Item me ingnon unnd empfangenn am 12 tag november 26 fl und 9 bz vonn wegenn Rühiner Roth vom stürschriber	14

Schlatter Rhod

7. 9. 60	1	Me am 7 tag setember so hat hoptman Riz Brülisower ouch ingnon unnd empfangenn 50 fl von Hannß Nordern dem löuffer von wegenn Schlatter Rod	15
28. 10. 60	2	Me ingnon unnd empfangen am 28 tag october 35 fl von Hannß Nardern dem löuffer von wegenn Schlatter Rodh	16
22. 12. 60	3	Me ingnon unnd empfangenn am 22 tag december 11 fl von Hannß Nardern dem löuffer von wegenn Schlatter Rodh	17
13. 4. 61	3	Me so hat hauptman Moritzin Brülisower ingnon unnd empfangenn am 13 tag aperellenn 5 fl von Hanns Nardern dem löffer inn namen Schlather Rod	18
27. 4. 61	4	Item me so hat hauptman Morizy Brülisower aber mal ingnomenn und empfangen in sannt Morizis namen am 27 tag aperellenn 50 fl vonn Hannß Nardern dem löffer in namen Schlatter Rod	19
24. 5. 61	4	Me inngnon am hailgenn abennd zu Pffingstenn 19 fl vonn Hannsa Nardern dem löffer inn namen Schlather Rod	20

Schwendner Rhod

21. 11. 60	3	Item me ingnon unnd empfangen am 21 tag november 139 fl 3 bz 9 d vom aman Meggeln und Hanns Raiß im namen Schwenner Rodth	21
17. 4. 61	3	Me hat er ouch ingnon am 17 tag aperellenn 9 fl von Hannßen Raisenn (Randnotiz: Schw)	22

Ammann Meggeli

19. 10. 60	2	Me ingnon unnd empfangenn am gemelten tag	23
------------	---	---	----

20 fl ann schwizer bazenn von aman Meggelin, ouch
in sannt Moriziß wegenn

Beiträge der Eidgenossen und Nachbarn

19. 10. 60	2	Me ingnon unnd empfangen am 19 tag october 100 sonnakhronnenn ouch ussem kalter, ist ouch von der Fünf Artten gelt, tuot 160 fl	24
22. 8. 60	1	Item me ußignon am 22 tag augstenn 94 sonna- khronna in sannt Morizis namenn von miß gnädi- genn herenn kannzler von Sannt Gallenn in mineß gnädigenn herrenn namenn, tuot 150 fl 6 bz	25
20. 9. 60	2	Me ingnon unnd empfangenn 20 fl von unnsere thrüwen liebenn nachpurenn von Beren Eegg im Rintal, die hannd si sannt Morizin an sin brandstür gebenn	26
25. 9. 60	2	Me ingnon unnd empfangen 30 fl von unnsere thrüwen liebenn nachpurenn abem Ober Riedh, die hanndß unuß ouch an sannt Morizis bronst unnd schadenn gebenn — dz ist bschechenn am 25 tag setember	27
2. 10. 60	2	Item me ingnon unnd empfangenn am 2 tag octo- ber 40 fl vom aman Enngen unnd aman Buochscho- ren von Altsteten unnsere Rintal alß unnsere guot güner und nachpurenn, dz hannd si sannt Morizin an sinn bronst unnd schadenn geben	28
1. 8. 61	5	Item am ersten tag augsten so hat hauptman Morit- zin Brülisower inngnomenn unnd empfangenn 100 taler vom lanndtvogt Tschudin uß der graffschafft Tockenburg, tut 113 fl 5 batzenn, dz ist beschechen in sannt Morizis namenn	29

II. Hinderlinng — Ausgaben 1560

A. Bauleitung und Rechnungsführung

29. 3. 60	6	Erstlich am 29 tag merzenn hat hoptman Morizi Brülisower, seckelmaister, mitsampt Linhart Müller, dem stürschriber, ußgebenn in sannt Moriziß na- menn, wie die kilch ist am 18 tag merzenn, wie dan da fornen verschribenn stat, verbronnenn, unnd ist erstlich dz werch angangenn am zinstag, was der 29 tag merzenn, allenn werchlüttenn irenn lönn	30
29. 3. 60	6	Me 9 bz 3 krüzer dem stürschriber umm 2 buoch unnd sust umm costen wie dan hernach volgt	31

			sannt Morizinn, darin innemen unnd ußgebenn ver- schribenn stat	
8.	6. 60	27	Item me ußgen am 8 tag juniuß 8 fl 7 bz 7 d aman Meggeli buwmaister umm 1500 glaßschibenn in die kilchenn	32

B. Zahlungen an den Landschreiber

29.	3. 60	6	Item erstlich gen dem lanndtschriber 50 taler am obgennamptenn tag, tuot 56 fl 10 bz	33
19.	4. 60	14	Me 50 taler dem lanndtschriber ouch in sannt Mo- riziuß namen, tut 56 fl 10 bz am 19 tag aperell	34
10.	5. 60	18	Me 50 taler dem landtschriber in sannt Moriziuß namen, tuot 56 fl 10 bz, am 10 tag mayen	35
5.	6. 60	27	Me ußgen am 5 tag juniuß 50 taler dem lanndtschri- bern in sannt Morizis namenn, tuot 56 fl 10 bz	36
22.	6. 60	34	Item me ußgen am 22 tag juniuß 50 taler dem lanndt- schriber inn sannt Morizis namen, tuot 56 fl 10 bz	37
12.	7. 60	38	Item me ußgen am 12 tag juliuß 16 fl dem lanndt- schriber in sannt Moriziuß namenn	38
20.	7. 60	40	Me 20 sonnakhronna dem lanndtschriber in sannt Moriziuß namenn, tuot 32 fl	39
20.	7. 60	41	Me 12 fl dem lanndtschriber in sannt Moriziuß namen	40
6.	8. 60	45	Item me ußgen am 6 tag augstenn 30 sonnakhronna dem landtschriber in sannt Morizis nama, tuot 48 fl	41

C. Räumungsarbeiten

29.	3. 60	6	Me 1 fl Hannß Eegglin unnd sin son, si hand 5 tag in der kilchenn gsüberet	42
-----	-------	---	---	----

D. Baumeister und Werkknechte

1. Meister Hans Bilchenfelder

30.	3. 60	7	Me 26 fl 4 bz 12 d maister Hanns Bilchenfelder von werchin sant Morizin, so er unnd sine knecht unnd werchlüt handd vor dato gwerchet und verdiennet für spis unnd lonn für alle personna, wie dan hernach verschribenn stöndd, uff 12 werchknecht unnd der maister	43
13.	4. 60	11	Me 1 fl 12 bz 12 d maister Hannß Bilchenfelder, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet, ist für spis unnd lon	44

1.	5. 60	15	Me ußgen am erstenn tag mayenn 4 fl 9 bz 13 d maister Hanns Bilchenfelder, er hatt sannt Morizin 11 tag gwerchet unnd für sin win ouch	45
18.	5. 60	20	Item me ußgen am 18 tag mayen 7 fl 3 bz 1 d maister Hannß Bilchenfelder, er hat sannt Morizin 17 tag gwerchet unnd für sin winn	46
1.	6. 60	25	Item me ußgen am ersten tag brachet 4 fl 12 bz 3 krüzer maister Hannß Bilchenfelder, er hat sannt Morizin 11 ^{1/2} tag gwerchet und für sin winn	47
8.	6. 60	28	Me 4 fl 3 bz 10 d maister Hannß Bilchenfelder, er hat sannt Morizinn 10 tag gwerchet unnd für sin winn	48
6.	7. 60	38	Item me ußgen am 6 tag höüwmonad 8 fl 13 bz 7 d maister Hannß Bilchenfelder, er hat sannt Morizin 21 tag gwerchet unnd für sin win ouch grechnet	49
12.	7. 60	38	Me 2 fl 1 bz 11 d maister Hannß Bilchennvelder, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet und für sin win ouch	50
20.	7. 60	39	Me ußgen am 20 tag juliuß 1 fl 13 bz 2 d 1 h maister Hanß Bilchennfelder, er hat sannt Morizin 4 ^{1/2} tag gwerchet und für sin winn	51
27.	7. 60	41	Me 1 fl 10 bz 6 d maister Hannß Bilchenfelder, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet unnd für sin winn	52
10.	8. 60	45	Me ußgen an sannt Lorenza tag 4 fl 9 bz 13 d maister Hannß Bilchenfelder, er hat sannt Morizin 11 tag gwerchet unnd für sin winn ouch	53

2. Ursprüngliche Werkequipe

Michel Hofstetter

30.	3. 60	7	Erstlich Michel Haffstetter, er hat 11 tag gwerchet, ist ain tag 14 krüzer	54
13.	4. 60	12	Me 1 fl 6 bz Michel Hoffsteter, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet, ist für spis unnd lonn	55
5.	5. 60	16	Me 11 bz 1 krüzer Michel Hoffstettern, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	56
18.	5. 60	20	Me 1 fl Michel Hoffstetter, er hat sannt Morizin 12 tag gwerchet	57
1.	6. 60	25	Me 10 bz Michel Hoffsteter, er hat sannt Morizin 8 tag gwerchet	58
8.	6. 60	29	Me 3 bz 3 krüzer Michel Hoffsteter, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	59
27.	7. 60	42	Me 5 bz Michel Hoffsteter, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	66

22.	6. 60	34	Me 1/2 fl Michel Hoffsteter, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	61
29.	6. 60	35	Me 5 bz Michel Hoffstetern, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	62
6.	7. 60	37	Me 1/2 fl Michel Hoffsteter, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	63
12.	7. 60	38	Me 5 bz Michel Hoffstetern, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	64
20.	7. 60	39	Me 1/2 fl Michel Hoffsteter, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	65
27.	7. 60	42	Me 5 bz Michel Hoffsteter, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	66

Ottmar Studer aus dem Zürichbiet

30.	3. 60	7	Me hatt Ottmar Studer uß Zürichbiet sannt Morizin 8 tag, ist ain tag 14 krüz	67
13.	4. 60	13	Me 1 fl 6 bz Ottmar Studer uß Zürichbiet, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet, ist für spis unnd lonn	68
1.	5. 60	15	Me 1 fl 3 bz 3 krüzer Ottmar Studern, er hat sannt Morizin 15 tag gwerchet	69
18.	5. 60	20	Me 1/2 fl Ottmar Studer, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	70
25.	5. 60	24	Me 5 bz Ottmar Studer, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	71
1.	6. 60	26	Me 1/2 fl Ottmar Studer, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	72
8.	6. 60	29	Me 6 bz 1 krüzer Otmar Studern, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	73
15.	6. 60	32	Me 5 bz 9 d Otmar Studern, er hat sannt Morizin 4 1/2 tag gwerchet	74
22.	6. 60	33	Me 1/2 fl Ottmar Stüder, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	75
29.	6. 60	37	Me 12 bz 7 d Ottmar Studern, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	76
20.	7. 60	39	Me 12 bz 7 d Ottmar Studer, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	77

Hieronimus Heim von Oberdorf

30.	3. 60	7	Me hatt Ronni Haim von Oberdorff sannt Morizin 12 tag, ist ain tag 14 kz	78
1.	6. 60	25	Me 10 bz Ronni Haimen von Oberdorff, er hat sannt Morizin 8 tag gwerchet	79

Konrad Müller von Göttingen

30.	3. 60	7	Me hatt Cunrat Müller von Göttingen sannt Morizin 6 tag, ist ain tag 14 krüzer	80
13.	4. 60	12	Item me ußgen am 13 tag aprelen 1 fl 6 bz Cunrat Müller von Göttingenn, er hatt sannt Morizin 6 tag gwerchet, ist für spyß unnd lonn	81
4.	5. 60	16	Me 1 fl 5 bz Cunrat Müller von Göttingen, er hat sannt Morizin 16 tag gwerchet	82
10.	5. 60	18	Me 5 bz Cunrat Müller, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	83
25.	5. 60	24	Me 1/2 fl Cunrat Müller, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	84
1.	6. 60	25	Me 4 bz 5 d 1 h Cunrat Müller, er hat sannt Morizin 3 1/2 tag gwerchet	85

Oswald Bönteli von Lindau

30.	3. 60	7	Me hatt Oschwald Böntteli von Lendow sanntt Morizin 9 tag, ist ain tag 14 krüzer	86
13.	4. 60	13	Item me ußgen am 13 tag apperelen 1 fl 6 bz Oschwald Bönnteli von Lendow, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet, ist für spis unnd lonn	87
18.	5. 60	21	Item me ußgen am 18 tag mayenn 1/2 fl Oschwald Boenntelin von Lenndouw, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	88
1.	6. 60	26	Me 12 bz 7 d Oschwald Bönnteli, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	89
8.	6. 60	29	Me 5 bz Oschwald Bönnteli, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	90
22.	6. 60	33	Me 12 bz 7 d Oschwald Bönnteli, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	91
29.	6. 60	37	Me 12 bz 7 d Oschwald Bönntelin, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	92
20.	7. 60	39	Me 1 fl Oschwald Bönnteli, er hat sannt Morizin 12 tag gwerchet	93
27.	7. 60	42	Me 5 bz Oschwald Bönntelin, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	94
3.	8. 60	43	Me 1/2 fl Oschwald Bönntelin, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	95

Hans Keller von Stachegg

30.	3. 60	7	Me hatt Hannß Keller von Stachegg sannt Morizin 10 tag, ist ain tag 14 krüzer	96
13.	4. 60	12	Me 1 fl 6 bz Hannß Keller von Stachegg, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet, ist für spis unnd lonn	97

5.	5. 60	17	Item me ußgen am 5 tag mayenn 1 fl 5 bz Hanns Keller von Starcheegg, er hat sannt Morizin 16 tag gwerchet	98
10.	5. 60	18	Me 6 bz 1 krüzer Hannß Keller, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	99
18.	5. 60	20	Me $\frac{1}{2}$ fl Hannß Keller ouch von Stacheegg, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	100
25.	5. 60	23	Me 5 bz 9 d Hannß Keller, er hat sannt Morizin $4\frac{1}{2}$ tag gwerchet	101
1.	6. 60	26	Me $\frac{1}{2}$ fl Hanns Keller, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	102
22.	6. 60	33	Item me ußgen am 22 tag juniuß 2 fl Hannß unnd Jacob Kellern, sy hannd bed 24 tag sannt Morizin gwerchet	103
29.	6. 60	35	Me $\frac{1}{2}$ fl Hannß Kellern, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	104
29.	6. 60	36	Me 1 fl 5 bz Hannß und Jacob Kellern, sie hand bed 16 tag sannt Morizin gwerchet	105
20.	8. 60	39	Me 2 fl Hannß und Jacob Keller, si hand bed 24 tag gwerchet	106
27.	7. 60	41	Me 5 bz Hanns Keller, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	107
3.	8. 60	43	Me $\frac{1}{2}$ fl Hannß Keller, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	108

Jakob Keller von Starcheegg

30.	3. 60	7	Me hatt Jacob Keller sannt Morizin 10 tag, ist ain tag 14 krüzer	109
13.	4. 60	12	Me 1 fl 2 bz 7 d Jag Keller, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet, ist für spis unnd lonn	110
5.	5. 60	17	Me 1 fl 5 bz Jacob Kellern von Starcheegg, er hat sannt Morizin 16 tag gwerchet	111
10.	5. 60	17	Me 6 bz 1 krüzer Jacob Keller von Starcheegg, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	112
18.	5. 60	20	Me $\frac{1}{2}$ fl Jacob Keller von Stacheegg, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	113
25.	5. 60	23	Me 11 bz 1 krüzer Jag Keller, er hat sannt Morizin 9 tag gwerchet	114
1.	6. 60	26	Me $\frac{1}{2}$ fl Jacob Keller, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	115
8.	6. 60	29	Me 11 bz 1 krüzer Jag und Hannß Keller, si hand bed 9 tag sannt Morizin gwerchet	116

Hans Schlatter von Bayerßlen

30.	3. 60	7	Me hatt Hannß Schlatter von Bayerßlen sant Morizin 9 tag, ist ain tag 14 krüzer	117
13.	4. 60	12	Me 1 fl 2 bz 7 d Hannß Schlater von Bayerßlen, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet, ist ouch für spis unnd lonn	118
1.	5. 60	15	Me 1 fl 5 bz Hanns Schlattern von Bayerßlen, er hat sannt Morizin 16 tag gwerchet	119
10.	5. 60	18	Me $\frac{1}{2}$ fl Hannß Schlater, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	120
28.	5. 60	24	Me 5 bz Hannß Schlattern, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	121

Hans Lämmler von Kempten

30.	30. 60	7	Me Hanß von Kemten sannt Morizin 6 tag, ist ain tag 14 krüzer	122
13.	4. 60	12	Me 1 fl 3 krüzer Hannß Laimler von Kempten, er hat sannt Morizin $4\frac{1}{2}$ tag gwerchet, ist für spiß unnd lonn	123
5.	5. 60	16	Me $\frac{1}{2}$ fl Hannsen von Kemten, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	124

Balthasar Bästler von Kempten

30.	3. 60	7	Me hat Baldasser von Kemten sant Morizin 6 tag, ist ain tag 14 krüzer	125
13.	4. 60	12	Me 1 fl 2 bz 7 d Baltassar Baistler von Kempten, er hat sannt Morizinn 5 tag gwerchet, ist für spiß unnd lonn	126
5.	5. 60	16	Me 5 bz 9 d Baldaser Baistlern von Kempten, er hat sannt Morizin $4\frac{1}{2}$ tag gwerchet	127

Andreas Baumann

30.	3. 60	7	Me hatt Andraß Buman sannt Morizin 3 tag, ist ain tag 14 krüzer	128
18.	5. 60	20	Me $\frac{1}{2}$ fl Andraß Buman von Stachen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	129
1.	6. 60	26	Me 8 bz 3 krüzer Andraß Buman von Stachen, er hat sannt Morizin 7 tag gwerchet	130
8.	6. 60	29	Me $\frac{1}{2}$ fl Andraß Buman, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	131
13.	6. 60	31	Me 5 bz Andraß Buman, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	132
22.	6. 60	32	Me $\frac{1}{2}$ fl Andraß Buman, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	133

12. 7. 60 38 Me 10 krüzer Andrasen von Stachen, er hat sannt Morizin 2 tag gwerchet 134

Hans Baumann von Arbon

30. 3. 60 8 Item me ußgen am 30 tag merzen 1 fl 9 bz 7 d maister Hannß Bilchennfelder von Hannß Bumaß wegen, er hat sannt Morizin 7 tag gwerchet, ist ain tag 14 krüzer, dz ist schon verrechnet wordenn 135

13. 4. 60 12 Me 1 fl 4 bz 1 krüzer Hannß Buman, er hat sannt Morizin 5^{1/2} tag gwerchet, ist ouch für spis unnd lonn 136

1. 5. 60 15 Me 1 fl Hanß Buman von Arben, er hat sannt Morizin 12 tag gwerchet 137

25. 5. 60 24 Me ^{1/2} fl Hannß Buman, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet 138

22. 6. 60 32 Me 1 fl 5 bz Hannß Buman unnd sin son Jagen, si hand bed 16 tag sannt Morizin gwerchet 139

3. Uebrige Werkleute

Hans Eisenhut von Gais

30. 3. 60 8 Me 2 fl 8 bz 7 d Hannß Isennhuot, er hat sannt Morizin 11 tag gwerchet, ist für spis und lonn 140

13. 4. 60 12 Me 1 fl 6 bz Hannß Isennhuot ab Gaiß, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet, ist für spis unnd lonn 141

27. 4. 60 15 Me 1 fl Hanns Isenhut, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet 142

1. 5. 60 15 Me ^{1/2} fl Hannß Isennhut ab Gaiß, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet 143

18. 5. 60 19 Me 1 fl Hannß Isennhuot ab Gaiß, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet unnd iset am firtag mit im selbs 144

1. 6. 60 26 Me 10 bz 7 d Hanns Isennhuot, er hat sannt Morizin 6^{1/2} tag gwerchet 145

13. 6. 60 31 Me 12 bz Hannß Isennhuot, er hat sannt Morizin 8 tag gwerchet 146

22. 6. 60 34 Me 9 bz Hannß Isenhut ab Gaiß, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet 147

12. 7. 60 38 Me 1 fl 9 bz Hannß Isennhuot, er hat sannt Morizin 16 tag gwerchet 148

27. 7. 60 41 Me 1 fl Hannß Isennhuot uff Gaiß, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet 149

Hans Sattler

7.	4. 60	10	Me 6 bz Hannß Sattler, er hatt sannt Morizin 3 tag gwerchet, ist für spis unnd lonn Paul Mock	150
13.	4. 60	10	Me 9 bz Pali Macken, er hat sannt Morizin 4 ^{1/2} tag gwerchet, ist für spis unnd lonn	151
1.	5. 60	15	Me 2 bz Pali Mackenn, er hat 1 tag by der buchhüten gwerchett, ist für spis unnd lon	152

Ulrich Hörler im Gansbach

24.	3. 60	6	Me am 24 tag merzen 1 fl 6 d Vorich Hürler im Gansbach, er hat sannt Morizin 8 tag gwerchet im kor	153
13.	4. 60	11	Me 5 bz 2 d Vrich Hürler im Gansbach, hat 3 tag im kor gwerchet	154

Ulrich Fügern

13.	4. 60	11	Me 3 fl 3 bz Ulin Fügern, er hatt sannt Morizin 12 tag in der kilchen unnd im kor gwerchet, ist ouch für spis unnd lonn	155
6.	7. 60	38	Me 11 bz Volin Fügern und sim knecht, sie hand bed 6 tag im kor und kilchen gwerchet	156

Jakob Fisch von Hettensberg

13.	4. 60	11	Me 1 fl 3 krüzer Jacob Fischen, er hat sannt Morizin 4 ^{1/2} tag gwerchet, ist für spis unnd lonn von Hettensperg	157
19.	4. 60	14	Me 14 bz 9 d Jacob Fischen von Hettensperg, er hat sannt Morizin 9 ^{1/2} tag gwerchet	158
18.	5. 60	20	Me 9 bz Jacob Fischen von Hettensperg, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	159
25.	5. 60	23	Me ußgen am 25 tag mayenn 6 bz Jacob Fischen, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	160
1.	6. 60	26	Me 9 bz Jacob Fischen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	161
8.	6. 60	29	Me 5 bz 1 krüzer Jacob Fischen, er hat sannt Morizin 3 ^{1/2} tag gwerchet	162
15.	6. 60	32	Me 11 bz 9 d Jacob und Bernhart Fischenn, si hand bed 8 ^{1/2} tag sannt Morizin gwerchet	163
22.	6. 60	32	Me ußgen am 22 tag juniuß 9 bz Jacob Fisch, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	164
29.	6. 60	35	Me 11 bz Jacob unnd Bernhart Fischen, si hand bed sannt Morizin 8 tag gwerchet	165

6. 7. 60 37 Me 3 bz Jacob Fischen, er hat sannt Morizin 2 tag 166
gwerchet

Jörg Kreis von Steinebrunn

13. 4. 60 12 Me 1 fl 3 krüzer Jörg Kraiß von Stainabronna, er 167
hat sannt Morizin 4^{1/2} tag gwerchet, ist für spiß
unnd lonn

4. 5. 60 16 Me 1 fl 5 bz Jörg Kräiß von Stainabronna, er hat 168
sannt Morizin 16 tag gwerchet

18. 5. 60 19 Me 12 bz 7 d Jörg Kraisa, er hat sannt Morizin 169
10 tag gwerchet

1. 6. 60 25 Me 1 fl Jörg Kräiß von Stainabronna, er hat sannt 170
Morizin 12 tag gwerchet

8. 6. 60 30 Me 1/2 fl Jörg Kräs, er hat sannt Morizin 6 tag 171
gwerchet

15. 6. 60 32 Me 1/2 fl Jörg Kraiß, er hat sannt Morizin 6 tag 172
gwerchet

22. 6. 60 32 Me 1/2 fl Jörg Kraiß, er hat sannt Morizin 6 tag 173
gwerchet

6. 7. 60 37 Me 8 bz 3 krüzer Jörg Kraisa, er hat sannt Morizin 174
7 tag gwerchet

Jakob Baumann von Oberdorf

13. 4. 60 12 Me 1 fl 4 bz 1 krüzer Jacob Buman von Oberdorff, 175
er hat sannt Morizin 5^{1/2} tag gwerchet, ist für spiß
unnd lonn

18. 5. 60 19 Me 1/2 fl Jacob Buman, er hat sannt Morizin 6 tag 176
gwerchet

25. 5. 60 24 Me 8 bz 5 d 1 h Jacob Buman, er hat sannt Morizin 177
7^{1/2} tag gwerchet

8. 6. 60 29 Me 5 bz Jacob Buman, er hat sannt Morizin 4 tag 178
gwerchet

29. 6. 60 36 Me 12 bz 7 d Jacob Buman, er hat sannt Morizin 179
10 tag gwerchet

12. 7. 60 38 Me 1/2 fl Jacob Buman, er hat sannt Morizin 6 tag 180
gwerchet

Ulrich Heim von Oberdorf

13. 4. 60 12 Me 1 fl 6 bz Vrich Haiman von Oberdorff, er hatt 181
sannt Morizin 6 tag gwerchet, ist ouch für spis
unnd lonn

5. 5. 60 17 Me 1 fl 5 bz Vorich Haimenn von Oberdorff, er hat 182
sannt Morizin 16 tag gwerchet

10.	5. 60	18	Me 6 bz 1 krüzer Vorich Haima, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	183
18.	5. 60	20	Me 6 bz 1 krüzer Vorich Haima, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	184
25.	5. 60	23	Me 5 bz Vorich Haimen, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	185
1.	6. 60	26	Me 8 bz 2 d Vorich Haima, er hat sannt Morizin 6 ^{1/2} tag gwerchet	186
8.	6. 60	29	Me 5 bz Vorich Haima, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	187
22.	6. 60	34	Me 10 bz Vorich Haima, er hat sannt Morizin 8 tag gwerchet	188
29.	6. 60	37	Me 12 bz 7 d Vorich Haima, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	189
12.	7. 60	38	Me 1/2 fl Vorich Haima, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	190
27.	7. 60	41	Me 5 bz Vorich Haimen, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	191
3.	8. 60	43	Me 1/2 fl Vorich Haimen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	192
10.	8. 60	45	Me 1/2 fl Vorich Haima, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	193

klein Hänslis Hans von Gonten

17.	4. 60	13	Me 3 bz 3 krüzer klin Hainslis Hannsen uß Gonnten, er hat 3 tag sannt Morizin gwerchet	194
-----	-------	----	--	-----

Stoffel im Gansbach

29.	3. 60	6	Me 12 bz Stoffeln im Gannßbach, er hat ouch 8 tag sannt Morizin in kor gwerchet	195
-----	-------	---	---	-----

klein Hans Stoffel

29.	3. 60	6	Me 8 bz 3 krüzer klin Hannß Stoffeln, er hat sannt Morizin 3 ^{1/2} tag gwerchet	196
-----	-------	---	--	-----

gross Hans Stoffel

29.	3. 60	6	Me 10 bz gross Hannß Stoffel, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	197
-----	-------	---	---	-----

Jost Kessler

29.	3. 60	6	Me 6 bz Jost Keslern, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	198
-----	-------	---	---	-----

Bernhard Fisch von Hettensberg

19.	4. 60	14	Me 12 bz 7 d Bernhart Fischen, sim brüder, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	199
5.	5. 60	16	Me $\frac{1}{2}$ fl Bernhart Fischen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	200
10.	5. 60	18	Me 6 bz 1 krüzer Bernhart Fischen, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	201
18.	5. 60	21	Me $\frac{1}{2}$ fl Bernnhart Fischen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	202
25.	5. 60	23	Me 10 bz 9 d Bernnhart Fischen, er hat sannt Morizin $8\frac{1}{2}$ tag gwerchet	203
1.	6. 60	26	Me $\frac{1}{2}$ fl Bernhart Fischen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	204
8.	6. 60	29	Me 6 bz 1 krüzer Bernhart Fischen, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	205
22.	6. 60	33	Me $\frac{1}{2}$ fl Bernnhart Fisch, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	206
6.	7. 60	37	Item me ußgen am 6 tag höüwmonad $\frac{1}{2}$ fl Bernnhart Fischenn vonn Hetennsperg, er hatt sannt Morizin 6 tag gwerchet	207

Wilhelm Scherer von Romanshorn

27.	4. 60	15	Me 1 fl Wilhem Scherer von Romißhorn, er hat sannt Morizin 12 tag gwerchet	208
4.	5. 60	16	Me 10 bz Wilhelm Scherer, er hat sannt Morizin 8 tag gwerchet	209
10.	5. 60	18	Me 3 bz 3 krüzer Wilhelm Scher von Romißhorn, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	210
1.	6. 60	25	Me 12 bz 7 d Wilhelm Scherer, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	211
8.	6. 60	30	Item me ußgen am 8 tag juniuß 3 bz 3 krüzer Wilhelm Scher von Romißhorn, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	212
9.	6. 60	30	Me $\frac{1}{2}$ fl Wilhelm Scher, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	213

Meister Blasius Klarer

1.	5. 60	15	Me 5 bz maister Bläisin Klarer, er hat sannt Morizin 3 tag uffem kor gwerchet	214
----	-------	----	---	-----

Hans Baumgartner

1.	5. 60	15	Me 6 bz Hanns Bogarttern, er hat sannt Morizin 3 tag uffem kor ouch gwerchet unnd hat 2 tag mit im selbs gessen	215
----	-------	----	---	-----

Hans auf der Rütli

4. 5. 60 16 Me 1 fl 2 bz 7 d Hainsen uff der Rütty, er hatt 216
sannt Morizin gwerchet

Jakob Baumann von Arbon

4. 5. 60 16 Me 1 fl 5 bz Jag Buman von Arben, er hat sannt 217
Morizin 16 tag gwerchet
10. 5. 60 18 Item me ußgen am 10 tag mayenn 8 bz 3 krüzer 218
Jacob Buman von Arbenn, er hat sannt Morizin
7 tag gwerchet
1. 6. 60 27 Me 5 krüzer Jacob Buman von Arben, er 1 tag 219
sannt Morizin gwerchet

Hans Tobler

5. 5. 60 16 Me 11 bz Hannß Tobler, er hat sannt Morizin 5^{1/2} 220
tag gwerchet, ist für spiß unnd lonn

Hans Stähelin von Ammannsberg

5. 5. 60 16 Me 1 fl 5 bz Hanns Staichelin abem Amensperg, er 221
hat sannt Morizin 16 tag gwerchet
10. 5. 60 18 Me ^{1/2} fl Hanns Stäichelin, er hat sannt Morizin 222
6 tag gwerchet
18. 5. 60 19 Me ^{1/2} fl Hannß Staichelin, er hat sannt Morizin 223
6 tag gwerchet
8. 6. 60 29 Me 5 bz Hannß Staichelin vom Amsperg, er hat 224
sannt Morizin 4 tag gwerchet
13. 6. 60 31 Me 6 bz 1 krüzer Hannß Staichelin, er hat sannt 225
Morizin 5 tag gwerchet
22. 6. 60 32 Me 5 bz Hannß Stäichelin, er hat sannt Morizin 226
4 tag gwerchet
29. 6. 60 35 Me 6 bz 1 krüzer Hannß Staichelin, er hat sannt 227
Morizin 5 tag gwerchet

Veit Dailinger von Stuben

5. 5. 60 17 Me 1 fl 1 bz 1 krüzer Vit Däilinger von Stuben, er 228
hat sannt Morizin 13 tag gwerchet

Jörg Liner von Niederbüren

5. 5. 60 17 Me 12 bz 7 d Jörg Liner von Niderbüren, er hat 229
sannt Morizin 10 tag gwerchet
1. 6. 60 25 Me ^{1/2} fl Jörg Linern von Niderbüren, er hat sannt 230
Morizin 6 tag gwerchet
8. 6. 60 28 Me 8 bz 3 krüzer Jörg Liner und sin son Jagen, si 231
hand bed 7 tag sannt Morizin gwerchet

22. 6. 60 33 Me 1 fl 7 bz 7 d Jörg Liner und sim son Jagen, 232
 si hand bed 18 tag sannt Morizin gwerchet
29. 6. 60 35 Me 2 bz 2 krüzer Jörg Liner und sin son Jagen, 233
 si hand bed sannt Morizin 2 tag gwerchet
3. 8. 60 44 Me 10 bz Jörg und Jag Linner, si hannd bed sannt 234
 Morizin 8 tag gwerchet

Jakob Liner von Niederbüren

5. 5. 60 17 Me 12 bz 7 d Jacob Liner, sim son, er hat sannt 235
 Morizin 10 tag gwerchet
1. 6. 60 25 Me $\frac{1}{2}$ fl Jacob Linern von Niderbüren, er hat sannt 236
 Morizin 6 tag gwerchet

Hans Renner von Steinebrunn

5. 5. 60 17 Me 1 fl 3 bz 3 krüzer Hannß Rener von Stain, er 237
 hat sannt Morizin 15 tag gwerchet
18. 5. 60 19 Me 6 bz 1 krüzer Hannß Rena, er hat sannt Morizin 238
 5 tag gwerchet, von Stainabronna
1. 6. 60 26 Me 8 bz 3 krüzer Hannß Rener, er hat sannt Mo- 239
 rizin 7 tag gwerchet
8. 6. 60 29 Me 6 bz 1 krüzer Hannß Renna von Stainabrona, er 240
 hat sannt Morizin 5 tag gwerchet
22. 6. 60 33 Me 13 bz 3 krüzer Hannß Renna, er hat sannt Mo- 241
 rizin 11 tag gwerchet
29. 6. 60 36 Item me ußgen am 29 tag juniuß 3 bz 3 krüzer 242
 Hannß Renna von Stainabronn, er hat sannt Morizin
 3 tag gwerchet

Balthasar Entensberg von Immenstadt

5. 5. 60 17 Me $\frac{1}{2}$ fl Baldeser Entensperg von Instat, er hat 243
 sannt Morizin 6 tag gwerchet
- Jakob Renner von Stuben
10. 5. 60 17 Me ußgen am 10 tag mayenn 1 fl 5 bz Jacob Ren- 244
 nern von Stuben, er hat sannt Morizin 16 tag
 gwerchet

Hans Graf von Teufen (Roten)

10. 5. 60 17 Me 12 bz Hannß Graffen von Tüffen, er hat sannt 245
 Morizin 8 tag gwerchet unnd ist am firtag mit im
 selbs
22. 5. 60 21 Me 6 bz Hannß Graffenn von Rotten, er hat sannt 246
 Morizin 4 tag gwerchet
1. 6. 60 25 Me 12 bz Hannß Graffen, er hat sannt Morizin 247
 9 tag gwerchet

8.	6. 60	28	Me $\frac{1}{2}$ fl Hanns Graffen, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	248
13.	6. 60	31	Me 6 bz Hannß Graffen, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	249
22.	6. 60	33	Me 9 bz Hannß Graffen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	250
29.	6. 60	36	Me 1 fl Hannß und Jörin Graffenn, si hannd bed sannt Morizin 10 tag gwerchet	251
12.	7. 60	39	Me 5 bz 2 krüzer Hanß und Jörin Graffen, si hand bed 4 tag gwerchet	252
10.	8. 60	45	Me 3 bz Hannß Graffen, er hat sannt Morizin 2 tag gwerchet	253

Jörg Graf von Teufen

10.	5. 60	17	Me 12 bz Jörin Graffen von Tüffen, er hat sannt Morizin 8 tag gwerchet unnd ißt am firtag ouch mit im selbs	254
22.	5. 60	21	Me 5 bz 1 krüzer Jörin Graffen, er hat sannt Morizin $3\frac{1}{2}$ tag gwerchet	255
8.	6. 60	28	Me 4 bz 9 d Jörin Graffenn, er hat sannt Morizin $3\frac{1}{2}$ tag gwerchet	256
13.	6. 60	31	Me 5 bz Jörin Graffen, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	257
22.	6. 60	33	Me 9 bz Jörg Graffen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	258

Jörg Büchler von Ravensburg

10.	5. 60	18	Me $\frac{1}{2}$ fl Jörg Büchler von Raffenspurg, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	259
-----	-------	----	---	-----

Michael Frick von Tann

10.	5. 60	18	Me $\frac{1}{2}$ fl Michel Fricken von Tann, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	260
-----	-------	----	--	-----

Sebastian von Tann

10.	5. 60	18	Me $\frac{1}{2}$ fl Bastianna von Tan, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	261
-----	-------	----	--	-----

Hans Renner von Tann

18.	5. 60	19	Me $\frac{1}{2}$ fl Hannß Renner von Tan, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	262
25.	5. 60	23	Me 11 bz 1 krüzer Hannß Renner von Tan, er hat sannt Morizin 9 tag gwerchet	263

1.	6. 60	26	Me 13 bz 3 krüzer Hannß Rener von Tan, er hat sant Morizin 11 tag gwerchet	264
8.	6. 60	29	Me 6 bz 1 krüzer Hannß Renner, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet, ist von Tan	265
22.	6. 60	34	Me 13 bz 3 krüzer Hannß Rener, er hat sannt Morizin 11 tag gwerchet	266
20.	7. 60	39	Me 3 bz 3 krüzer Hannß Rena, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	267
27.	7. 60	42	Me 5 bz Hannß Renner ussem Algöuw, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	268
3.	8. 60	43	Me $\frac{1}{2}$ fl Hannß Rinern, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	269

Hans Kleiner von Tann

18.	5. 60	19	Me $\frac{1}{2}$ fl Hanns Klina von Tan, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	270
1.	6. 60	26	Me 1 fl 3 bz 7 d Hannß Klina von Tan, er hat sannt Morizin 12 $\frac{1}{2}$ tag gwerchet	271
8.	6. 60	28	Me $\frac{1}{2}$ fl Hannß Klina, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	272
22.	6. 60	33	Me 1 fl 3 bz Hannß Klina, er hat sannt Morizin 12 tag gwerchet	273
29.	6. 60	35	Me 6 bz Hannß Klina von Tan, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	274
12.	7. 60	38	Me 1 fl Hannß Klina und Hannß Renna von Tan, si hand be 11 tag gwerchet	275
20.	7. 60	39	Me 4 bz 2 krüzer Hannß Klina, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	276

jung Matthäus Trad

18.	5. 60	20	Me 1 fl dem jungen Debas Trad, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet und iset am firtag mit im selbs	277
22.	5. 60	22	Me 3 bz 3 krüzer dem jungen Debaß Drad, er hat sannt Morizin 2 $\frac{1}{2}$ tag gwerchet	278
13.	6. 60	31	Me 6 bz dem jungen Tebaß Trad, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	279
22.	6. 60	33	Me $\frac{1}{2}$ fl dem jungen Tebaß Trad, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	280
12.	7. 60	39	Me 4 bz 7 d dem jungen Tebaß Trad, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet, er isset am firtag mit im selbs	281

Otmar Schai von Roten

18.	5. 60	20	Me 12 bz Opelin Schayen von Rotten, er hat sannt	282
-----	-------	----	--	-----

			Morizin 8 tag gwerchet und ißt am firtag mit im selbß	
22.	5. 60	22	Me 2 bz 1 krüzer Opelin Schayenn von Rotten, er hat sannt Morizin 1 ¹ / ₂ tag gwerchet und ißet ouch am firtag mit im selbß	283
1.	6. 60	25	Me 12 bz Opelin Schayenn, er hat sannt Morizin 9 tag gwerchet	284
8.	6. 60	28	Me 9 bz Opelin Schayen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	285
15.	6. 60	31	Me 6 bz Opelin Schayen, er hatt sannt Morizin 4 tag gwerchet	286
29.	6. 60	35	Me 3 bz Opelin Schayen, er hat sannt Morizin 2 tag gwerchet	287
29.	6. 60	36	Me 9 bz Opelin Schayenn, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	288
12.	7. 60	39	Me 6 bz Opelin Schayen, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	289

Jakob Würzer von Hundwil

18.	5. 60	20	Me 6 bz Jag Würzernn von Hundwillen, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet unnd ißet ouch am firtag mit im selbß	290
22.	5. 60	22	Item me ußgen am 22 tag mayenn 3 bz 3 krüzer Jag Würzern von Hundwillen, er hat sannt Morizin 2 ¹ / ₂ tag gwerchet	291
1.	6. 60	26	Item me ußgen am ersten tag juniuß 9 bz Jag Würzern von Hundwillen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet und isset am firtag mit im selbß	292
8.	6. 60	29	Item me ußgen am 8 tag juniuß 1/2 fl Jag Würzer von Hundwyllen, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	293
13.	6. 60	31	Me 1/2 fl Jag Würzern, er hat sannt Morizin 5 tag gwerchet	294
22.	6. 60	33	Me 9 bz Jag Würzern von Hundwillen, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	295
27.	7. 60	42	Me 2 bz 1 krüzer Jag Würzern, er hat sannt Morizin 1 ¹ / ₂ tag gwerchet	296

Jakob Relin

18.	5. 60	20	Me 1 fl Jag Relin, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet und ißet am firtag ouch mit im selbs	297
22.	5. 60	22	Me 4 bz 7 d Jag Rellin, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	298

1.	6. 60	25	Me 9 bz Jag Relin, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	299
8.	6. 60	29	Me 6 bz Jag Relin, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	300
15.	6. 60	32	Item me ußgen am 15 tag juniuß 6 bz Jag Relin, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet und ißet am firtag mit im selbß	301
22.	6. 60	33	Me 9 bz Jag Relin, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	302
29.	6. 60	35	Me 6 bz Jag Relin, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	303
12.	7. 60	39	Me 3 bz Jag Relin, er hat sannt Morizin 2 tag gwerchet	304

David Galster

18.	5. 60	20	Me 12 bz 7 d Daffit Galstern, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet und ißet ouch am firtag mit im selbs	305
1.	6. 60	26	Me 10 bz 9 d Daffit Galstern, er hat sannt Morizin 8 ^{1/2} tag gwerchet	306
8.	6. 60	28	Me 5 bz Davit Galstern, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	307
15.	6. 60	31	Me 5 bz 9 d Davit Galstern, er hat sannt Morizin 4 ^{1/2} tag gwerchet	308
22.	6. 60	33	Me 3 bz 3 krüzer Davit Galster, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	309
29.	6. 60	35	Me 5 bz Davit Galstern, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	310
27.	7. 60	42	Me 5 bz Daffit Galstern, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	311

Sebastian Bregenzer

18.	5. 60	21	Me 1 ^{1/2} fl Bastlin Bregenzern, ist bin Schompis Elsa, und der hat sannt Morizin 11 tag gwerchet unnd umm ain stößwägelin, dz hat man ir zurbrochenn, ist ouch zalt	312
-----	-------	----	--	-----

Martin Zürcher

22.	5. 60	22	Me 10 bz 1 krüzer Martti Zürichern, er hat sannt Morizin 5 ^{1/2} tag gwerchet unnd ißet ouch am firtag mit im selbs	313
1.	6. 60	25	Me 9 bz Martti Zürichern, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	314

8.	6. 60	29	Me 4 bz 7 d Marttin Zürichern, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	315
22.	6. 60	32	Me 1 fl Martti Zürechern, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	316
29.	6. 60	36	Me 12 bz Marttin Zürichern, er hat sannt Morizin 7 ^{1/2} tag und 1/2 tag gwerchet	317
12.	7. 60	38	Me 9 bz Marttin Züricher, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	318

Konrad Hochreutener von Läderen

23.	5. 60	23	Me 1 fl 6 bz 12 d 1 h Cunrat Horüttiner von Läderen, er hat sannt Morizin 17 ^{1/2} tag gwerchet	319
1.	6. 60	26	Me 1/2 fl Cunrat Horütiner, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	320
22.	6. 60	33	Me 1 fl 5 bz Cunrat Horütiner, er hat sannt Morizin 16 tag gwerchet	321
20.	7. 60	39	Me 11 bz 1 krüzer Cunrat Horütiner, er hat sannt Morizin 9 tag gwerchet	322

Gallus Füger von Goldach

25.	5. 60	23	Me 3 bz 3 krüzer Gallin Füger von Golden, er hat sannt Morizin 3 tag gwerchet	323
22.	6. 60	34	Me 10 bz Gallin Füger, er hat sannt Morizin 8 tag gwerchet	324
29.	6. 60	36	Me 12 bz 7 d Gallin Füger, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	325
12.	7. 60	38	Me 5 bz 9 d Gallin Füger, er hat sannt Morizin 4 ^{1/2} tag gwerchet	326
20.	7. 60	39	Me 1/2 fl Gallin Fügern, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	327
27.	7. 60	42	Item me ußgen am 27 tag juliuß 5 bz Gallin Füger, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	328
3.	8. 60	43	Me 1/2 fl Gallin Füger, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	329

Ulrich Lancker

25.	5. 60	24	Me 10 bz 7 d Volin Lanncker, er hat sannt Morizin 10 ^{1/2} tag gwerchet	330
1.	6. 60	27	Item me ußgen am ersten tag juniuß 6 bz Volin Lanncker, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet unnd ißet mit den zemerlütenn	331
8.	6. 60	30	Me 4 bz Volin Lanncker, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	332
15.	6. 60	31	Item me ußgen am 15 tag juniuß 4 bz Volin Lann-	333

			cker, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	
22.	6. 60	33	Me 7 bz Volin Lancker, er hat sannt Morizin 7 tag gwerchet	334
23.	6. 60	35	Item me ußgen am 23 tag juniuß 10 bz Volin Lanncker, er hat sannt Morizin 10 tag gwerchet	335
			<i>jung Hans Urnäscher</i>	
25.	5. 60	24	Me 5 bz dem jungen Hannß Vrnaischer, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet und hat ain tag mit im selbs gessen	336
			<i>jung Hans Schopfer</i>	
25.	5. 60	24	Me 4 bz jung Hannß Schopfern, er hat sannt Morizin 2 tag gwerchet, ist für spiß unnd lonn	337
10.	8. 60	45	Me 1 bz Hannß Schapfern, er hat sannt Morizin 1 tag gwerchet	338
			<i>Moritz Schopfer</i>	
25.	5. 60	24	Me 5 bz Riz Schopfern, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet und ain tag mit im selbß gessen	339
10.	8. 60	45	Me 6 bz Riz Schapfern, er hat sannt Morizin 3 tag in der Kilchen gwerchet	340
			<i>Jakob Lerch</i>	
29.	6. 60	35	Me 3 bz Jag Lerchen, er hat sannt Morizin 2 tag gwerchet	341
			<i>Hans von Stachen</i>	
29.	6. 60	36	Me 5 bz Hannsa von Stachen, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet	342
			<i>Andreas Schnetzer</i>	
29.	6. 60	37	Item me ußgen am 29 tag juniuß 1 fl 13 bz 7 d Andreß Schnezern, er hat sannt Morizin 19 tag gwerchet	343
27.	7. 60	41	Me 1 fl 8 bz 1 krüzer Andraß Schnezer, er hat sannt Morizin 15 ¹ / ₂ tag gwerchet, er ist von Kur	344
			<i>Jakob Isacher</i>	
10.	8. 60	45	Me 9 bz Jacob Isacher, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	345
			<i>Klaus Tanner</i>	
10.	8. 60	45	Me 9 bz Clauß Tanner, er hat sannt Morizin 6 tag gwerchet	346

Hans Knill in Gonten

10. 8. 60 45 Me 8 bz 1 krüzer Hannß Knilen in Gonntenn, er hat sannt Morizin 5^{1/2} tag gwerchet 347

Hans Knüpfel in Gonten

10. 8. 60 45 Me 8 bz 1 krüzer Hannß Knüpfel in Gonten, er hat sannt Morizin 5^{1/2} tag gwerchet 348

Michael Schwizer

10. 8. 60 45 Me 8 bz 1 krüzer Schwizer Michlen, er hat sannt Morizin 5^{1/2} tag gwerchet 349

E. Holzlieferungen

29. 3. 60 6 Me 6 bz Starchenn Jörin, er hat sannt Morizin 3 tag holz kouwenn 350

29. 3. 60 6 Me 8 bz Petter Schwener, er hat sannt Morizin 4 tag holz kouwenn 351

30. 3. 60 7 Item me ußgen am 30 tag merzenn 1 fl 13 bz Jag Daygeler unnd sin son Hannsen, si hannd bed sannt Morizin 14 tag holz kowenn, ist für spis unnd lonn 352

7. 4. 60 8 Me ußgen am 7 tag apperellen 14 bz jung Hannß Schnaiter, er hat sannt Morizin 7 tag holz kouwen, ist für spis und lonn 353

7. 4. 60 8 Me 6 bz Hannß Schopfern, er hat sannt Morizin 3 tag holz kouwen, ist für spis und lonn 354

7. 4. 60 8 Me 1 fl 3 bz Jochli Knila, er hat sannt Morizin 9 tag holz kouwen, ist für spis und lonn 355

7. 4. 60 8 Me 14 bz Tonni Busgin, er hat sannt Morizin 7 tag holz kouwenn, ist für spis unnd lon 356

7. 4. 60 8 Me 8 bz Jag Signer, er hat sannt Morizin 4 tag holz kouwen, ist für spis und lonn 357

7. 4. 60 8 Me 1 fl 1 bz Cunrat Schnaiter, er hat sannt Morizin 8 tag holz kouwenn, ist für spis und lonn 358

7. 4. 60 8 Me 1 fl 12 bz Toma Decker, er hat sannt Morizin 13^{1/2} tag holz kouwenn, ist für spis unnd lonn 359

7. 4. 60 8 Me 14 bz Hannß Toblern, er hat sannt Morizin 7 tag holz kouwenn, ist für spis unnd lon 360

7. 4. 60 8 Me 14 bz dem alten Jöri Töbelin, er hat sannt Morizin 7 tag holz kouwen, ist für spis unnd lonn 361

7. 4. 60 8 Me 8 bz Hannß Schapfern, er hat sannt Morizin 4 tag holz kouwen, ist für spis unnd lonn 362

7. 4. 60 9 Item me ußgen am 7 tag apperellen 10 bz Hannß Hassa, er hat sannt Morizin 5 tag holz kouwenn, ist für spis unnd lonn 363

7.	4.	60	9	Me 1 fl 3 bz Mattalenna Hannßen er hat sannt Morizin 9 tag holz kouwenn, ist für spis unnd lonn	364
7.	4.	60	9	Me 8 bz Wäilti Signer, er hat sannt Morizin 4 tag holz kouwen, ist für spis und lon	365
7.	4.	60	9	Me 12 bz Volin Schnaiter, er hat sannt Morizin 6 tag holz kouwen, ist für spis und lonn	366
7.	4.	60	9	Me 6 bz Hanns Signer, er hat sannt Morizin 3 tag holz kouwen, ist für spis unnd lonn	367
7.	4.	60	9	Me 1 fl 9 bz Hannß Andrasern, er hat sannt Morizin 12 tag holz kouwen, ist für spis unnd lonn	368
7.	4.	60	9	Me 1 fl 9 bz Jag Andrasern, er hat sannt Morizin 12 tag holz kouwen, ist für spis unnd lon	369
7.	4.	60	9	Me 8 bz Jag Macken, er hat sannt Morizin 4 tag holz kouwen, ist für spis unnd lon	370
7.	4.	60	9	Me 1 fl 3 bz Jag Biserernn, er hat sannt Morizin 9 tag holz kouwen, ist für spis und lonn	371
7.	4.	60	9	Me 6 bz Hannß Bisern, er hat sannt Morizin 3 tag holz kouwen, ist für spis unnd lonn	372
7.	4.	60	9	Me 10 bz Jag Jainni, er hat sannt Morizin 5 tag holz kouwen, ist für spis unnd lonn	373
7.	4.	60	9	Me 1 fl 1 bz Neffen Rizen unnd sim son, si hannd bed sannt Morizin 8 tag holz kouwenn, ist für spis unnd lonn	374
7.	4.	60	10	Item me ußgen am 7 tag apprella 6 bz Hannß Krüsin, er hat sannt Morizin 3 tag holz kouwenn, ist für spis unnd lonn	375
7.	4.	60	10	Me 6 bz Jag Zwerg, er hat sannt Morizin 3 tag holz kouwenn, ist für spis unnd lonn	376
7.	4.	60	10	Me 1 fl 1 bz Veli Schürpfen sailgen 2 sönen unnd sin tochterman, si hannd all 3 sannt Morizin 8 tag holz kouwen, ist für spis unnd lonn	377
13.	4.	60	10	Me 10 bz Morizin Tisler, er hat sannt Morizin 5 tag holz kouwen, ist für spis unnd lon	378
13.	4.	60	10	Me 12 bz Hannß Schwenner, er hat 6 tag holz kouwen, ist für spis und lon	379
27.	4.	60	14	Me 10 bz Michel Kesslern, er hatt sannt Morizin 5 tag holz kouwen, ist für spis unnd lonn	380
27.	4.	60	14	Me 10 bz Hannß Tobler, er hatt sannt Morizin 5 tag holz kouwen, ist für spis unnd lonn	381
22.	5.	60	22	Me 4 bz Knila Jochlin, er hat sannt Morizin 2 tag im wald gwerchet für spis unnd lonn	382
25.	5.	60	24	Me 15 fl Martti Gartenhussers sailgen kinden umm holz zuo sannt Moriziß büwenn	383

1.	6. 60	27	Me 2 bz Jörin Töbelin, er hat sannt Morizin 1 tag im wald holz kouwen, ist für spis unnd lon	384
9.	6. 60	30	Me 4 fl 7 bz 7 d Feder Küninß Jagen umm 9 seg-hölzer binn Bartli Schellenn seginen, horind sannt Morizin	385
23.	6. 60	34	Me 6 bz ouch Hannß Fustern, er hat 1 ¹ / ₂ tag briter in die kilchen gfürt und sust züg ouch	386
3.	8. 60	44	Me 2 bz Hannß Luthenschlacher, ist Josen Hansa sailgen tochterman, er hat sannt Morizin 2 tag holz gfürt	387

F. Schindelmachen

7.	4. 60	10	Me 1 fl 6 bz 10 d Hannß Deckern umm kaiß in wald, wie man hatt schendla draigenn all Rodenn	388
17.	4. 60	13	Me 2 bz 3 krüzer Martti Haslowers Hannßen umm 110 dachstainschendlen uff die zimerhütten	389
19.	4. 60	14	Me 7 fl Ganebin uff der Rütli umm 35 schödt-schindlen sannt Morizin uff die zimerhütten	390
18.	5. 60	21	Me 2 fl 12 bz Hannß Sutern uff der Hoffstet umm 14 schödschendla uff die schmelzhütten	391
25.	5. 60	24	Me 9 bz Nössen Zisten umm schendla und von 2 100 zuo machin sannt Morizin	392
28.	5. 60	24	Me 12 bz Klausen Vorichen umm schendlen uff die schmelzhütten	393
22.	6. 60	34	Me ¹ / ₂ fl Brusin Rainfftler ussem Törmbach, er hat sannt Morizin 6 tag schennden gmachet	394

G. Dachdecker

29.	6. 60	35	Me 6 bz Sachyaß Rainfftlern, er hat 4 tag uff der kilchen deckt	395
29.	6. 60	36	Me 1 fl Hannß Schedler von Urnaischen, er hat 7 ¹ / ₂ tag deckt und schendlen gmachet	396
29.	6. 60	36	Me 9 krüzer Sacherieß Rainfftler, er hat sannt Morizin 1 ¹ / ₂ tag deckt unnd schendlen gmachet	397
29.	6. 60	36	Me 1 fl Hannß Gimpern von Vrnaischen, er hat 7 ¹ / ₂ tag deckt und schendlenn gmachet	398
6.	7. 60	37	Me 1 fl 3 bz 8 d Hannß Schapfern, er hat 2 400 dachnagel gricht sannt Morizin	399
12.	7. 60	38	Me 11 bz 6 d Hannß Schapfern, er hat sannt Morizin 4 tag gwerchet und mit im selbs gessen und 4 000 nagel ouch grecht	400
20.	7. 60	40	Me 1 fl 9 bz 7 d Hannß Schedlern von Vrnaischen	401

			und Sacherieß Rainfftler, si hannd bed 14 tag schendlen gmachet unnd deckt	
20.	7. 60	40	Me 12 bz Hannß Gimpfern, er hat 6 tag deckt unnd schendla gmachet	402
20.	7. 60	40	Me 2 fl 2 bz Brusi Vnderse ussem Gayßhuß Sannt Gallenn, er hat 16 tag deckt unnd schendla gmachet	403
20.	7. 60	40	Me 1 fl dem decker uff Gaiß, er hat sannt Morizin 6 tag deckt und schendlen gmachet	404
20.	7. 60	40	Me 1 fl 1 bz 13 d Hannß Schapfern, er hat 6 tag schendla draigen und 11 000 dachnagel gricht	405
20.	7. 60	40	Me 5 bz 2 d der Wiseren, si hat 6 000 dachnagel grechtt	406
20.	7. 60	41	Item me ußgen am 20 tag juliuß 10 bz 4 d dem stür- schriber, er hat 12 000 dachnagel gricht	407
20.	7. 60	41	Me 1 bz 4 d Herman Doppelstain, er hat 1 500 dach- nagel gricht	408
20.	7. 60	41	Me 3 bz 6 d Marti Haslowers Barblen, si hat 4 000 dachnagel gricht	409
27.	7. 60	41	Me ußgen am 27 tag juliuß 8 bz Hainni Schedlern von Vrnaischen, er hat 4 tag deckt und schendlen gmachet	410
27.	7. 60	41	Me 1 fl 2 bz 2 d Rudolff Müller, er hat 20 000 nagel grecht	411
27.	7. 60	41	Me 10 bz dem decker uff Gaiß, er hat 4 tag deckt und schendla gmachet	412
27.	7. 60	42	Me 1 fl 3 bz Joch Brandern, er hat 21 000 dachnagel gricht	413
27.	7. 60	42	Me 4 bz 12 d 1 h Martiß Hannsa, er hat schendlen dräigen und nagel gricht	414
27.	7. 60	42	Me 13 bz 8 d Hannß Schapfern, er hat 4 tag schendla draigen und nagel gricht 1 000	415
27.	7. 60	42	Me 6 bz Ennzliß Hannsen Volin, er hat 6 tag schendla dräigenn	416
3.	8. 60	43	Me 1 fl dem decker uff Gaiß, er hat sannt Morizin 6 tag deckt und schendlen gmachet	417
3.	8. 60	43	Me 12 bz Hainnin Schedlern, er hat 6 tag deckt und schendla gmachet	418
3.	8. 60	43	Me 10 bz 7 d Sacherieß Rainfftlern, er hat 7 tag deckt sannt Morizin	419
3.	8. 60	44	Me 9 bz 3 d Martiß Hannsen, er hat 6 tag schend- la draigen unnd 2 000 nagel gricht	420
3.	8. 60	44	Me 1 fl 4 bz 9 d 1 h Hannß Schapfern, er hat 5 tag schendlen draigen und 15 000 nagel gricht	421

3.	8. 60	44	Me 1 fl 2 bz 2 d Ruodolff Haslowern, er hat 20 000 nagel gricht	422
3.	8. 60	44	Me 6 bz 12 d dem stürschriber, er hat 8 000 dach-nagel gricht	423
3.	8. 60	44	Me 2 bz Waitt Fusters sailgen son, er hat 1 tag schennndla uffs kilchendach dräigen	424
3.	8. 60	44	Me 10 bz Hannß Schürpfen, Veliß sailgen son, er hat 5 tag lathen gseget uffß kilchendach sannt Morizin	425
10.	8. 60	45	Me 14 bz 1 krüzer Volin unnd Aberham Schürpfenn, sy hannd 4 ^{1/2} tag latten gseget	426
10.	8. 60	45	Me 1 fl 6 bz 6 d Cunrat Deckern, er hat 25 000 nagel gricht	427
10.	8. 60	45	Me 1 fl dem decker uff Gaiß, er hat sannt Morizin 6 tag deckt	428
10.	8. 60	45	Me 10 bz Hainnin Schedlern, er hat sannt Morizin 5 tag deckt	429

H. Steinlieferungen

13.	4. 60	10	Me 9 bz Hannß Schapfern, er hat 4 ^{1/2} tag in der staingruob graben, ist für spis unnd lonn	430
13.	4. 60	10	Me 10 bz Hannß Hasenn, er hat sannt Morizin 5 tag in der staingruob graben, ist für spis unnd lonn	431
13.	4. 60	11	Item me ußgen am 13 tag apperellen 8 bz Jag Bisern, er hat 4 tag in der staingruob gwerchet, ist für spis unnd lonn	432
13.	4. 60	11	Me 9 bz Hannß Tobler, er hat 4 ^{1/2} tag in der staingrub graben, ist für spis unnd lonn	433
13.	4. 60	11	Me 6 bz Schayen Hannselin, er hat 3 tag in der staingrub graben, ist für spis unnd lonn	434
13.	4. 60	11	Me 9 bz Jag Macken, er hat 4 ^{1/2} tag in der staingrub graben, ist für spis unnd lonn	435
13.	4. 60	11	Me 10 bz Riz Neffenn Hannsen, er hat 5 tag in der staingrub grabenn, ist für spis unnd lonn	436
13.	4. 60	11	Me 4 bz dem jungen Riz Neffen, er hat 2 tag in der staingrub graben, ist für spis unnd lonn	437
13.	4. 60	11	Me 4 bz Jag Signer, er hat 2 tag in der staingrub graben, ist für spis unnd lonn	438
13.	4. 60	11	Me 4 bz Franzistenn, er hat 2 tag in der staingrub graben, ist für spis unnd lonn	439
17.	4. 60	13	Me 10 bz Jag Schapfern, er hat sannt Morizin 5 tag in der staingruob gwerchet, ist für spis unnd lonn	440
13.	4. 60	13	Me 4 bz Ennzliß Hannsenn Volin, er hat sannt Mo-	441

			rizin 2 tag in der staingruob grabenn, ist für spiß unnd lon	
17.	4. 60	13	Me 4 bz Hannß Fustern, er hat sannt Morizin 2 tag in der staingrub gwerchet, ist für spis unnd lonn	442
27.	4. 60	15	Item me ußgen am 27 tag aprellen 4 bz Vli Schnaitter, er hat 2 tag in der staingrub graben, ist für spis unnd lonn	443

I. Steinmetzen

19.	5. 60	21	Me 5 fl 3 bz den stainmezen von Roschach, si hand in der staingruob gwerchet	444
8.	6. 60	28	Me 2 fl 8 bz dem alten Jochem Meggelin, dz hand die 3 stainmezen in 5 tagenn by im verzert, wie sie die stain in der kilchen unnder die 8 sül hanndt wider kouwen unnd grüst	445
13.	6. 60	31	Me 4 fl 7 bz 10 d ouch Jochemen, dz hannd die fünf stainmezen bin im verzert und $\frac{1}{2}$ fl hat man inen ouch geben, wie sie sind haimzogen, der ist ouch darbin	446

J. Kirchenfenster

19.	5. 60	21	Item me ußgen am 19 tag mayen 9 taler Michel Fustern umm bly in die kilchen sannt Morizin, tuot 10 fl 3 bz	447
22.	5. 60	21	Me 9 taler Esyeß Fustern um bly und glassin in der kilchen sannt Morizin, tuot 10 fl 3 bz	448
23.	6. 60	34	Me 18 fl 2 bz Michel Fustern von glassin in der kilchen sannt Morizinn	449
23.	6. 60	34	Me 18 fl 2 bz Essies Fustern ouch von glassen sannt Morizin in der kilchen	450
6.	7. 60	38	Me 12 fl 12 bz Michel Fustern von glasin in dem kor in sannt Moriziß namenn	451

K. Kirchengestaltung

19.	4. 60	14	Me 4 bz Stoffel im Gannßbach, er hat 2 dafflen und die grossen fanstang in die kilchen gmachet	452
8.	6. 60	28	Me 1 fl 13 bz 10 d ouch Jochemen, dz hannd die 2 maler, die dz zit wend malen bin im verzert	453
9.	6. 60	30	Me 1 bz hoptman Kollerß sailgen sonn umm ain schellin, dz ist in der thristkameren	454
23.	6. 60	34	Me 1 fl Hanns Knilen, die hat er Künzliß Küniß sailgen son gen umm 2 aichen sat Morizin	455

27. 7. 60 42 Me 4 bz Jag Gesman, er hat sannt Morizin 1 tag 456
 stain in die kilchen gfürt under die kilchennsül
 für spis unnd lonn
23. 6. 60 35 Me 1 bz 10 d dem mesner, er hat den züg uß 457
 sannt Loya kilchen uffenn draigen

L. Glockenguss

1. Meister Peter Füessli

19. 4. 60 14 Me 7 fl 6 bz 10 d 1 h dem alten Jochem Meggeli, 458
 hat maister Petter Füslin von Zürich und sin die
 2 knecht und ander knecht da verzert in 10 tagen,
 wie sy hend den glogenzüg underm durn danathun
 und anfangen an waischenn
18. 5. 60 19 Me ußgen am 18 tag mayenn dem allten Jochem 459
 Meggelin 14 fl 3 bz 9 d 1 h, dz hat maister Petter
 Füeslin unnd sine 2 knechtt unnd die stainmezenn
 unnd Töbeliß Jöriß Hanns bin im verzert
1. 6. 60 27 Me 15 fl 8 bz 13 d dem altenn Jochem Meggeli, 460
 dz hat maister Petter Fuslin unnd sine knecht und
 die von Roschach in sim huß verzert und in der
 schmelzhüten in 16 tagenn
8. 6. 60 28 Me 8 fl 1 bz 12 d dem alten Jochemen, dz hat 461
 maister Petter Füsli unnd sine knecht bin im verzert
 in acht tagen
8. 6. 60 30 Me 1 fl 6 bz Hannß Knnila, dz hat maister Petter 462
 Füsli und sine knecht unnd die stainmezen bin im
 verzert, sind über nacht bin im gsinn
13. 6. 60 31 Me 10 fl 6 bz 12 d dem alten Jochem Meggelin, 463
 dz hat maister Petter Füslin unnd sine 4 knecht in
 8 tagen bin im verzert
23. 6. 60 34 Me ußgen am 23 tag juniuß 10 fl 12 bz 12 d alt 464
 Jochem Meggelin, dz hat maister Petter unnd sine
 knecht bin im verzert unnd umm win in die
 schmelzhüten in 8 tagen
29. 6. 60 35 Me ußgen 8 fl 10 bz 12 d am 29 tag deß obgenamp- 465
 ten monadts alt Jochem Meggelin, dz hat maister
 Peter Füslin und sine knecht bin im verzert und
 ander werchlütt
12. 7. 60 39 Item me ußgen am 12 tag juliuß 25 fl 10 d dem 466
 alten Jochem, dz hat maister Petter Füslin unnd
 sine knecht unnd ander werchlüt by im verzert in
 18 tagenn
20. 7. 60 40 Me 11 fl 5 bz 9 d dem alten Jochem Meggelin. dz 467

			hatt der maister Petter Füsli unnd sine knecht unnd ander werchlüt bin im verzert	
3.	8. 60	43	Me ußgen am 3 tag augstenn 5 fl 4 bz 2 d Hannß Knilen uffem Rüterrain, dz hat maister Petter Füslin unnd sine knecht bin im verzert, und ist ouch eetlichß von glogenjochen wegen und von nagel ufflessin und richten	468
<i>2. Errichtung der Schmelzhütte</i>				
1.	5. 60	15	Me 1 fl jung Jag Neffen umm 20 schirmbritter sannt Morizin	469
22.	5. 60	22	Me 1 fl 10 bz dem alten Max Schuomacher, er hat sannt Morizin ain segholz und und schirmbriter gen zur schmelzhüttenn	470
28.	5. 60	24	Me ußgen am 28 tag mayen 1 fl 2 bz Hainniß Opelin um 19 schirmbriter zur schmelzhütten	471
<i>3. Lieferungen von Lehm, Rosskot und Kohle</i>				
4.	5. 60	16	Item me ußgen am 4 tag mayenn 14 bz Hannß Klingower und Petter Kürstainer, si hand bed 3 ^{1/2} tag steinn und roßkod in die schmelzhütten gfürt, ist für spiß unnd lonn	472
18.	5. 60	21	Me 12 bz dem alten Klingower von Tüffen, er hat 3 tag laimm gfürt in die schmelzhütten zunn fur- menn	473
18.	5. 60	21	Me 8 bz Häinnin Bölman von Rottenn, er hat 2 tag ouch laim gfürt in die schmelzhütten	474
22.	5. 60	21	Me ußgen am 22 tag mayenn 3 fl 13 bz Jag Zollern und Palin Huseren von Vrnaischenn um 20 seck mit kol in die schmelzhütten	475
22.	5. 60	22	Me 3 bz dem stürschriber, er ist ein ganzen tag in Troger rod umherglaffen, umm kol zum glogen- züg zuo schmelzin	476
22.	5. 60	22	Me 6 bz schmid Kunlinn um 3 seck mit kol und füer fuerlon in die schmelzhüten	477
22.	5. 60	22	Me 13 bz Tebaß Faisten von Trogen umm 6 seck mit kol in die schmelzhütten	478
22.	5. 60	22	Me 1 fl 4 bz 7 d Rüdin Ögstern von Trogen um 9 seck mit kol in die schmelzhütten	479
22.	5. 60	22	Me 1 fl 4 bz 7 d Petter Ögstern von Trogen um 9 seck mit kol in die schmelzhüten	480
22.	5. 60	22	Me 1 fl 11 bz Jag Faisten von Trogen um 12 seck mit kol in die schmelzhütten	481

23.	5. 60	23	Item me ußgen am 23 tag mayen 13 bz Jag Faisten von Trogen um 6 seck mit kol in die schmelzhütenn	482
23.	5. 60	23	Me 6 bz 7 d ouch Jag Faisten von Trogen umm 3 seck mit kol in die schmelzhütenn	483
23.	5. 60	23	Me 6 bz 7 d Hannß Faisten umm 3 seck mit kol in die schmelzhütenn	484
23.	5. 60	23	Me 6 bz 7 d Ottmar Buffen von Trogen umm 3 seck mit kol in die schmelzhütenn	485
23.	5. 60	23	Me 6 bz 7 d Volin Aldheeren von Trogen umm 3 seck mit kol in die schmelzhütenn	486
23.	5. 60	23	Me 1 fl 4 bz 7 d Jag Faisten umm 8 seck mit kol in die schmelzhütenn	487
25.	5. 60	23	Me 4 bz Ennzlis Hannsen Jagen am Kilchlen, er hat 1 tag erd gfürt an weg bin der schmelzhütenn	488
25.	5. 60	24	Me 4 bz Bartli Buffen son von Trogen umm ain som kol in die schmelzhütenn	489
29.	5. 60	25	Me 12 bz Hannß Klingouwer von Tüffen, er hat 3 tag mit sim roß eerd von der schmelzhüten gfürt, ist für spis unnd lonn	490
1.	6. 60	25	Me 4 bz Fridlin Hollen von Tüffen, er hat sannt Morizin 1 tag erd gfürt in die schmelzhütenn	491
1.	6. 60	27	Me 1 fl 9 bz Hainsli Fusters Hannsa, er hat 6 tag mit sim roß eerd von der schmelzhüten gfürt unnd dar, ist für spis unnd lonn	492
5.	6. 60	27	Me 1 bz 10 d schmid Kunliß Hannsa, er hat ain som kol gfürt in die schmelzhütenn	493
8.	6. 60	28	Item me ußgen am 8 tag juniuß 10 bz Hannß Klingouwern von Tüffen, er hat 2 ^{1/2} tag eerd in die schmelzhütenn dar unnd danna gfürt, ist für spis und lon	494
8.	6. 60	28	Me 12 bz Jag Faisten von Trogen um 3 söm kol in die schmelzhütenn	495
8.	6. 60	28	Me 8 bz Hainniß Hannsen von Trogen um 2 söm kol in die schmelzhütenn	496
9.	6. 60	30	Me 4 bz Tebaß Faisten von Trogen umm ain som kol in die schmelzhütenn	497
9.	6. 60	30	Me 4 bz Hannß Diethelma von Trogen umm ain som kol in die schmelzhütenn	498
9.	6. 60	30	Me 6 bz schmid Kuliß Hannsen, er hat 1 ^{1/2} tag stain unnd sannd gfürt zur schmelzhütenn	499
13.	6. 60	31	Item me ußgen am 13 tag juniuß 8 bz Jag Gesman, er hat 2 tag sannd gfürt in die schmelzhüten	500
13.	6. 60	31	Me 8 bz Hannß Bogartner von Tüffen, er hat 2 tag stain unnd laim gfürt in die schmelzhütenn	501

22.	6. 60	33	Me 10 bz Jag Geßman, er hat laim und sannd 2 ^{1/2} tag zur schmelzhütenn gfürt	502
23.	6. 60	34	Me 6 bz Hannsli Fusters Hannsen, er 1 ^{1/2} tag züg zur schmelzhüten gfürt	503
29.	6. 60	37	Me 6 bz Hannß Fustern, er hat ain tag schitter zur schmelzhüten gfürt und sust 1/2 tag gfürt	504
6.	7. 60	37	Me 10 bz Hainsli Fusterß Hannsa, er hat sannt Morizin 2 ^{1/2} tag züg zur schmelzhüten gfürt	505
6.	7. 60	37	Me 8 bz Hainniß Hannsa von Trogen umm 2 söm kol in die schmelzhüten	506
20.	7. 60	40	Item me ußgen am 20 tag juliuß 1 fl 1 bz Hannß Bogartern von Tüffenn, er hat 4 tag laim gfürt in die schmelzhütenn	507
27.	7. 60	42	Me 7 d Riz Töbelin, er hat ain halbenn tag laim graben in die schmelzhütenn	508

4. Lieferungen von Erz und Kupfer

29.	5. 60	25	Item me ußgen am 29 tag mayenn 3 fl 9 bz Heinrich Girtaner umm eer unnd kupffer in glogennzüg	509
1.	6. 60	27	Me 2 fl 14 bz hoptman Bartlime Klamen umm 22 pfund eer inn glogennzüg	510
9.	6. 60	30	Item me ußgen 11 fl 4 d am 9 tag juniuß der muoter in der Kloß umm 89 pfund eer unnd kupfer zun glogenn	511

5. Wachen

7.	4. 60	10	Me 6 krüzer Enzslis Hannsenn Volin, er hat 1 ^{1/2} nacht underm durnn dem glogennzüg gwachet	512
13.	4. 60	10	Me ußgen am 13 tag aperella 3 bz 7 d Hanß Egglin und sin son, si hand bed 1 ^{1/2} tag im kilchhoff gsüberet und er ain halbi nacht bim glogennzüg gwachet, ist für spis unnd lonn	513
17.	4. 60	13	Me 4 bz Rudolff Haslower, er hat 4 ganz naicht underm durm gwachet bim glogennzüg	514
1.	5. 60	15	Me 2 bz schmid Kunliß Rudolffen, er hat 1 tag bim glogenzüg gwachet, ist ouch für spis unnd lonn	515
5.	5. 60	17	Me 8 bz Töbelis Jöris Hannsen, er hat sannt Morizin 4 tag bim glogennzüg gwerchet, ist für spis und lonn	516

6. Arbeit in der Schmelzhütte

18.	5. 60	19	Me 6 bz Töbeliß Joriß Hannsen, er hat 6 tag in der schmelzhüten gwerchet und hatt bin Jochema gessen	517
18.	5. 60	21	Me 13 bz Hannß Toblern, er hat 7 tag in der	518

			schmelzhütten gwerchet und hat 2 mal nüt mit im selbs gessen, die hat er mit dem maister Petter gessen in Jochem huß	
22.	5. 60	22	Me 5 bz Hannß Stoffeln, er hat 2 tag an der schmelzhütten gwerchet in siner kost	519
22.	5. 60	22	Me 5 bz 12 d klin Hannß Stoffel, er hat ouch 2 tag an der schmelzhütten gwerchet unnd etlich houwen, häilm und schuffelstil gmachet, ist für spis und lonn	520
1.	6. 60	27	Me 8 bz Töbelis Jörig Hannsen, hat em 8 tag in der schmelzhütten gwerchet	521
8.	6. 60	30	Me 1 fl 8 bz Hannß Winterlin, er hat 2 tag laim graben unnd mit im selbs gessen unnd 16 tag in der schmelzhütten gwerchet unnd 1 nach gwachet vors hoptman Klamen keller dem kornn	522
8.	6. 60	30	Me 1 fl 4 bz Hanns Toblern, er hat 16 tag in der schmelzhütten gwerchet unnd ain nacht düren gschmelzt und 2 tag mit im selbs gessen	523
8.	6. 60	30	Me 5 bz Töbelis Jöriß Hannsen, er hat 4 tag in der schmelzhütten gwerchet unnd ain nacht düren kulffen schmelzenn	524
15.	6. 60	32	Me 14 bz Hannß Stoffeln, er hat in der schmelzhütten gwerchet und die briter ouch darzu gen	525
15.	6. 60	32	Me 3 bz 7 d klin Hannß Stoffeln, er hat ein tag in der schmelzhütten gwerchet unnd hat ain halbin näiglen dar gen	526
15.	6. 60	32	Me 5 bz Hannß Winterlin, er hat 5 tag in der schmelzhütten gwerchet	527
15.	6. 60	32	Me 4 bz Töbeliß Jöriß Hannsen, er hat 4 tag in der schmelzhütten gwerchet	528
23.	6. 60	34	Me 5 bz Hannß Toblern, er hat 5 tag in der schmelzhütten gwerchet	529
23.	6. 60	34	Me 2 fl 8 bz 7 d Frantz Murern, er hat 11 tag in der schmelzhütten gmuret	530
29.	6. 60	36	Me 14 bz Hannß Stoffeln, er hat in der schmelzhütten gwerchet	531
29.	6. 60	36	Me 1 fl Hannß Toblern, er hat 13 tag in der schmelzhütten gwerchet und hat 2 tag mit im selbs gessenn	532
29.	6. 60	36	Me 1 fl Hannß Winterlin, er hat ouch 13 tag in der schmelzhütten gwerchet unnd hat 2 tag mit im selbs gessenn	533
29.	6. 60	36	Me 14 bz Töbeliß Jöriß Hannsa, er hat ouch 14 tag in der schmelzhütten gwerchet	534

6.	7. 60	37	Me 13 bz Hannß Toblern, er hat 13 tag in der schmelzhüten gwerchet	535
6.	7. 60	37	Me 10 bz 7 d Hannß Winterlin, er hat 10 ^{1/2} tag in der schmelzhüten gwerchet	536
6.	7. 60	38	Me 12 bz Töbelis Jöriß Hannsa, er hat 12 tag in der schmelzhüten gwerchet	537
20.	7. 60	40	Me 14 bz Hannß Tobler und Hanß Winterlin, si hand bed 12 tag in der schmelzhüten gwerchet und ain nacht	538
20.	7. 60	40	Me 5 bz Töbelis Jöris Hannsa, er hat sannt Morizin 5 tag in der schmelzhüten gwerchet	539
20.	7. 60	40	Me 11 bz 3 d Hanß Stoffelnn, er 4 ^{1/2} tag in der schmelzhüten gwerchet und 2 mödel bonden und 2 tag mit im selbß gessen	540
20.	7. 60	41	Me 6 krüzer klin Hannß Stoffeln, er hat 1/2 tag in der schmelzhüten gwerchet und mit im selbs gessen	541
27.	7. 60	42	Me 12 bz 4 d 1 h klin Hannß Stoffeln, er hat 1 ^{1/2} tag in der schmelzhütenn gwerchet und am andern ouch nagel gricht	542
27.	7. 60	42	Me 5 bz groß Hannß Stoffelnn, er hat 2 tag in der schmelzhüten gwerchet	543
27.	7. 60	43	Item me ußgen am 27 tag hoüwmonad 28 fl 12 bz 10 d 1 h schmid Hansa am Gstäinet, er hat sannt Morizis in die schmelzhüten gwerchet und sust gschmidet, hört ouch sannt Morizin zuo verrechnin	544
3.	8. 60	44	Me 1 fl 12 bz 1 d klin Hannß Stoffeln, er hat 5 tag in der schmelzhüten gwerchet unnd 17 000 nagel gricht	545
3.	8. 60	44	Me 1 fl Hannß Stoffel, er hat 6 tag in der schmelzhüten gwerchet und ist für spis unnd lonn	546
3.	8. 60	44	Me 1 fl 7 bz Hannß Winterlin, er hat 10 tag in der schmelzhütenn gwerchet unnd hat 2 tag mit im selbß gessen	547
3.	8. 60	44	Me 1 fl 2 bz Töbelis Jöris Hannsen, er hat 8 tag in der schmelzhütenn gwerchet unnd hat ouch 2 tag mit im selbß gessen	548

7. Glockenjoche

20.	7. 60	41	Me 2 fl 12 bz 4 d hoptman Rizen, dz hannd unnser thrüw lieb nachpuren von Marbach bin im verzert, wie si hannd die glogenjoch hargfür, sind 9 persona gsin unnd 16 roß	549
-----	-------	----	--	-----

29. 7. 60 43 Me ußgen am 29 juliuß 9 fl 11 bz 7 d hoptman 550
 Rizen, dz hand unnsere thüw lieb nachpuren von
 Altsteten bin im verzerret, wie si unuß hand die
 3 grossen glogenjoch handd hargfürtt, sind gsin 40
 roß und ist der schennckwin ouch darzuo grechnet
 wordenn

M. Verschiedene Arbeiten

30. 3. 60 7 Me 5 bz Baschona und Agenstina, sy handd sannt 551
 Morizin 5 segen gfillet

7. 4. 60 10 Me 10 krüzer Bastlis Rizen, er hat sannt Morizin 552
 ain säil von Sannt Gallen hergfürtt

13. 4. 60 11 Me 4 fl schmid Hannsenn umm 2 pschlagni reder 553
 zuo sannt Moriziß büwen

13. 4. 60 13 Me 5 bz Hannß Eeggeln von Altstetten, er hat 554
 sannt Morizin ain sail ussem Rinntal hargfürtt

13. 4. 60 13 Me 2 bz umm 2 wasserkrüg sannt Morizis werch- 555
 lüttenn

27. 4. 60 14 Me ußgen am 27 tag aprellen 14 fl 11 bz Ulin 556
 Allenbar von Altstetenn ussem Rinthal unnd sim
 son umm ain säil sannt Morizin, darvon sind dem
 son 3 bz zum drinckgelt wordenn

10. 5. 60 18 Me 9 fl 11 bz 8 d Michel Stadlern von Sannt Gallen, 557
 umm ain säil sannt Morizin zuo sinenn büwenn

10. 5. 60 18 Me 2 fl 8 bz 7 d Jaglin Enngel von Altstetenn umm 558
 reder sannt Morizin zuo sinen büwenn

12. 5. 60 19 Me 13 bz 12 d Hannß Stoffeln, er hat sannt Morizin 559
 sine wäigelin gäixett und sust gwerchet

25. 5. 60 24 Item me ußgen am 13 fl 5 bz 4 d schmid Hannsa am 560
 Gstäinet von schmidin sannt Morizin dem glogenn-
 güser unnd stainmezen, wie volgt: Erstlich 135 spiz
 in die stainruob und 2 berisen und 12 schufflen, me
 2 isse schlegel unnd 4 bickel, me 6 nüw bessenn unnd
 5 besert, me 2 isse steb an sie sanndhurden, 4 bickel
 unnd 4 houwen und sunst ander ding me

1. 6. 60 27 Me 1 fl Lennz Toner um ain sail zuo sannt Morizis 561
 büwen unnd werchenn

1. 6. 60 27 Me 2 fl Hanns Stoffeln von 2 wäigelin unnd schuf- 562
 fen und houwenstil unnd sunst die anderen wäigelin
 besret, hört als sannt Morizin zuo

8. 6. 60 27 Me 8 bz Hannß Stoffeln, er hat dem maister Petter 563
 Füslin stosel unnd ander ding in die schmelzhüttenn
 gmachett

15.	6. 60	32	Me 2 bz Stoffeln im Ganßbach, er hat dem stainmezen bitten und ain drucken inn die staingruob gmachet	564
6.	7. 60	38	Me 7 fl dem allten Volin Kölbiner, er hat sannt Morizin in die schmelzhütten unnd staingruoben gschmidet und sust	565
20.	7. 60	40	Me 1 fl 9 bz 10 d schmid Hannsa enet der Siteren, er hat sannt Morizin gschmidet an die wägeli unnd ander ding	566
3.	8. 60	43	Me 6 bz Hannß Schapfern, er hat 6 tag sannt Morizin am schragen gseget	567
3.	8. 60	44	Item me ußgen am 3 tag augstenn 1/2 fl Aberhamen und sim brüder Volin Schürpfen, si hand sannt Morizin 1 1/2 tag am schragen gseget	568
3.	8. 60	44	Me 4 bz 7 d Klauß Tanner, er hat sannt Morizin 3 tag am schragen gseget	569
10.	8. 60	45	Me 6 bz 10 d 1 h Linnharz Velin, er hat sannt Morizin gseget und die segen glüwen	570

N. Wirte

17.	4. 60	13	Me ußgen am 17 tag aprellenn 4 fl 10 bz 10 d Anna Schlipfferen dz hannd sannt Morizis werchlüt unnd sust frome lüt nach der bronst by ir verzert	571
19.	4. 60	14	Item me ußgen am 19 tag aperellen 15 fl 12 bz 10 d hoptman Morizin Brülisower, dz hannd die fromen erenvestenn fürsichtigen ersamen unnd wisenn als unnsere günstig thrüw lieb Eydgenossenn, die 6 alten ortt und anderi artt unnd unnsere thrüw lieb nachpuren von Liechtenstaig unnd Sannt Gallenn ouch Altstetten ussem Rinthal by im verzert, über die bronnst laider unnd sich erzaiget ires guten eydgnösischen unnd nachpürlichenn wyllenß	572
19.	4. 60	14	Me 1 fl 5 bz Marttin Haslower umm 8 duch mit höäw, hat man mit den bottschafften unnd nachpuren rassen verbrucht in hoptman Rizen huß	573
19.	4. 60	14	Me 5 fl 13 bz 10 d 1 h Hannß Knilen, hat er ußgen den werchlütenn in sannt Moriziß namenn für spis und lon	574
5.	5. 60	16	Me ußgen am 5 tag mayen 4 fl 14 bz 10 d dem alten Jochem Meggelin dz hannd die zwen glogenzüg waischer unnd die fünf von Herisouw da verzert, wie si dz kornn hannd von Herisouw gfürt, und Luzien böbly	575

5.	5. 60	16	Me 3 fl 6 bz hand die botten von Basel und ire roß in hoptman Rizen huß verzert	576
12.	5. 60	19	Item me ußgen am 12 tag mayenn 1 fl 3 bz 6 d Voli Mittelholzern, dz hat Vorich Hürler bin im verzert, wie er sannt Morizin hat gwerchet in der kilchen	577
12.	5. 60	19	Me 12 bz ouch Voli Mittelholzern, dz hat Stöffelin im Ganßbach bin im verzert, wie er ouch sannt Mo- rizin in der kilchen gwerchet hat	578
12.	5. 60	19	Me 1 bz 10 d ouch Volin, eß hat ainer bin im ges- sen, der hat ouch sannt Morizin in der kilchenn gwerchet, er hat sineß namen vergesen	579
8.	6. 60	28	Me 10 bz Jochem Meggelin, hat der ziegler von Sannt Gallen in sim huß verzert	580
6.	7. 60	37	Me 13 bz 10 d Hannß Knnila uffem Rüter rain, dz hand die werchlüt bin im verzert	581
<i>O. Aufrichtefest</i>				
3.	8. 60	44	Me 3 fl Hannß Sutern uff der Haffstet umm ain schwinn, die hatt 100 pfund gwegen unnd dz pfund umm 7 d, er hat 10 pfund selbß kann	582

IV. Kommentar

1. Die Brandsteuern nach dem Brunstbuch und nach andern Quellen

In der Eidgenossenschaft war es allgemein üblich, bei schweren Brandunglücken Einzelpersonen und erst recht ganzen Ortschaften durch freiwillige Brandsteuern die materielle Not zu lindern und finanzielle Hilfe für den Wiederaufbau zu leisten²⁾. So auch anlässlich des Dorfbrandes von Appenzell 1560.

Als Quellen für die Höhe der den Appenzellern geleisteten «handreichung»³⁾ kommen neben dem Brunstbuch die sog. Innerrhoder Chronik im Künzlerbuch von Walzenhausen, andere Kopien wohl derselben Chronik, die Johann Caspar Zellweger in seiner Appenzellergeschichte auswertete sowie einige im Appenzeller Urkundenbuch registrierte Akten in Betracht⁴⁾. Dabei ergeben sich neben einigen übereinstimmenden Zahlen auch krasse Divergenzen, die nicht nur damit zu erklären sind, dass die erste Einnahmenseite des Brunstbuches fehlt, sondern auch davon herühren, dass die gespendeten Geldsummen zum Aufbau des ganzen Dorfes verwendet werden mussten. Einige Details zeigen aber, dass mehrere Chronikangaben direkt oder indirekt auf den Einträgen des Brunstbuches fussen, andere offensichtlich fehlerhaft sind; das Brunstbuch hat deswegen als die glaubwürdigere Quelle zu gelten.

Die Brandsteuern nach dem Brunstbuch und nach anderen Quellen

	Brunstbuch	Künzlerbuch AUB 2622	Zellweger III 1 S. 420—423
Gonter Rhod	82 fl 13 bz 4 ^{1/2} d	82 fl 13 hl	82 fl 13 bz
Lehner Rhod	69 fl	89 fl	89 fl
Rinkenbacher Rhod	29 fl	29 fl 4 hl 7 d	29 fl 4 bz 7 d
Rütiner Rhod	146 fl 1 bz 7 d	151 fl 1 hl 1 d	151 fl 1 bz 1 d
Schlatter Rhod	170 fl	170 fl	170 fl
Schwendner Rhod	148 fl 3 bz 9 d	148 fl 1 hl 9 d	148 fl 1 bz 9 d
V Orte	160 fl = 100 sonnenkronen	1500 fl	1500 fl
Abt von St.Gallen	150 fl 6 bz = 94 sonnenkronen	50 fl = 94 sonnenkronen	150 fl = 94 sonnenkronen
Berneck	20 fl	20 fl	20 fl
Oberriet	30 fl	—	—
Altstätten	40 fl	14 fl	14 fl
Toggenburg	100 taler = 113 fl 5 bz	100 kronen	200 kronen

Zunächst erhellt sehr deutlich, dass das Künzlerbuch die relativ schlechteste Ueberlieferung bietet. Es hat konsequent die Batzen des Originals und der ältern Kopien zu Hellern, d.h. halben Pfennigen entwertet.

Bei den Brandsteuern der Innern Rhoden stimmen die Zahlen für die Schlatter Rhod überein, für die Gonter, Rinkenbacher und Schwendner Rhod wenigstens die Zählung der Gulden. Bei der Gontner Rhod hat das Brunstbuch einen kleinen Mehrbetrag. Grössere Differenzen zeigen sich bei der Rütiner (5 fl) und der Lehner Rhod (20 fl). Während dort ein Eintrag auf einer verlorenen Seite des Brunstbuches einberechnet werden muss, dürfte hier Ammann Meggellis Gabe hinzugezählt worden sein⁵). Der Verfasser der Innerrhoder Chronik oder sein Gewährsmann müssen Einblick in die Abrechnungen des Brunstbuches gehabt haben. Als hauptsächlichste Fehlerquellen kommen ungenaues Addieren, flüchtiges Abschreiben und unaufmerksames Zuhören beim Vorlesen oder Diktieren in Frage. Die verschiedenen Zahlangaben bei der Brandsteuer von Altstätten — 40 gegen 14 fl — sind am leichtesten mit einem Hörfehler zu erklären. Der riesige Unterschied bei den Brandsteuern der V Orte löst sich sehr einfach: Der Eintrag im Brunstbuch beweist, dass die grosse Spende in den Staatsbehälter (Khalter) gelegt wurde, woraus man dann nur einen Teil für den Kirchenbau verwendete⁶). Beim Toggenburg handelt es sich um zwei verschiedene Spenden; von der ersten, am 19. April 1560, berichten die Chronikabschriften⁷), von der zweiten das Brunstbuch, am 1. August 1561⁸). Ob Zellweger oder das Appenzeller Urkundenbuch die bessere Lesart bieten, kann wohl erst nach einer Untersuchung über die Abhängigkeitsverhältnisse der verschiedenen Abschriften der Innerrhoder Chronik entschieden werden. Eine solche Arbeit gehört noch zu den Desiderata der appenzellischen Geschichte. Der Oberrieter Beitrag fehlt in der Innerrhoder Chronik, im Brunstbuch sind wegen des verlorenen ersten Blattes sämtliche Beiträge, die vor dem 7. September 1560 geschenkt wurden, nicht aufgeführt.

In den Zusammenhang der Beiträge gehören wohl auch die Zahlungen der Bauherrschaft an den Landschreiber, die insgesamt die Summe von 391 fl 5 bz erreichen⁹). Landschreiber Moritz Hess scheint aus eigenem Sack ein Darlehen gegeben zu haben, das infolge der einlaufenden Beiträge in bestimmten Raten von 50 Talern zurückbezahlt werden konnte.

2. Lohnprobleme

Die weitaus meisten Einträge im Brunstbuch sind Lohnabrechnungen. Ausbezahlt wurde jeweils ein Taglohn für geleistete Arbeit, in einzelnen Fällen scheinen aber auch Vorschüsse gegeben worden zu sein, da die angegebene Zahl der Arbeitstage grösser ist als der tatsächliche Zeitraum zwischen Arbeitsbeginn und Auszahlung¹⁰). Für Meister Hans Bilchenfelder schwankte der Taglohn zwischen 18 und 25 Kreuzer¹¹). Die genaue

Lohnhöhe kann nicht angegeben werden, da Bilchenfelder bei der Auszahlung auch eine Entschädigung für den Wein erhielt, deren Höhe je nach Dürst verschieden war.

Für die Werkleute war laut Nr. 54, 67 usw. ein Taglohn von 14 Kreuzern vereinbart. Ab Ende April 1560 erhielten sie aber nur noch 5 Kreuzer pro Tag¹²). Wie ist diese radikale Kürzung zu erklären? Ein Unterschied zwischen Winter- und Sommerlohn war im Baubetrieb allgemein üblich. Nur war der Winterlohn stets niedriger, da einerseits der Kälte wegen ein Grossteil der Arbeit ruhen musste, anderseits mehr Kräfte zur Verfügung standen als im Sommer, wo sie teilweise durch die landwirtschaftlichen Arbeiten absorbiert wurden¹³). In Appenzell haben wir auf den ersten Anschein das umgekehrte Verhältnis, 14 Kreuzer im Winter, 5 im Sommer. Bei genauerer Betrachtung der einzelnen Posten reduziert sich der Abstand zwischen dem Reallohn in den Winter- und den Sommermonaten. Im März und April erhielten die Werkleute die 14 Kreuzer «für spis und Ion»¹⁴). Seit Anfang Mai wird die Essensentschädigung gewöhnlich nicht mehr erwähnt. Nur wenn ein Bauarbeiter an den Sonn- und leute seit Anfang Juli. Er hängt offensichtlich damit zusammen, dass Ende Feiertagen nicht mit den andern ass, erhielt er einen Kreuzer mehr Taglohn¹⁵). Man darf in den Sommermonaten durchschnittlich 1½ Ruhetage auf sechs Arbeitstage rechnen. Die Essensentschädigung für einen Feiertag betrug also etwa 4 Kreuzer. Das ist ein bescheidener Ansatz, wenn man daneben hält, dass die Steinmetzen und Glockengiesser gelegentlich in der Wirtschaft 10—12 Kreuzer pro Tag für Essen und Trinken ausgaben¹⁶). Der Reallohn der Werkknechte im Sommer steigt also praktisch auf 9 Kreuzer an. Der Fehlbetrag zeigt deutlich, dass die eigenartigen Lohnverhältnisse beim Wiederaufbau der Kirche von Appenzell durch den Unterschied zwischen Winter- und Sommerlohn nicht erklärt werden können.

Der Dorfbrand hatte nachweislich in Appenzell auch eine Lebensmittelknappheit verursacht, die zu einem starken Emporschnellen der Preise führte. Nach den Chroniken galt das Korn 9 Batzen, Butter 1 Batzen, 1 Pfund Fleisch 6 Pfennig¹⁷). Aber diese Teuerungspreise scheinen auch den Sommer über noch bestanden zu haben, als man — vielleicht fürs Aufrichtessen — das Pfund Schweinefleisch um 7 Pfennig kaufte¹⁸). Auch die Teuerungszulage genügt nicht zur Erklärung der eigenartigen Lohnverhältnisse.

Die Lösung dürfte wohl ein Unterschied zwischen Anfangs- und Endlohn bringen. Für den raschen Wiederaufbau nicht nur der Kirche, sondern auch der übrigen Gebäude war es notwendig, möglichst schnell eine genügende Anzahl von Werkleuten auf den Plan zu bringen. Das konnte im Uebergang vom Winter zum Frühjahr, wo die Arbeitsmöglichkeiten in weiterem Masse da und dort offenstanden, wohl nur dann geschehen, wenn die Bauherrschaft durch einen verhältnismässig übersetzten ersten

Monatslohn eine genügend grosse Equipe anlockte, die, nachdem sie einmal die Arbeit begonnen, zu den gewöhnlichen Bedingungen weiterwerkte.

Zwei Werkleute erhielten im März und April einen Tageslohn von 8 Kreuzern, Ueli Füger, der in spätern Rechnungsbüchern als Faktotum bei Restaurierungsarbeiten vorkommt, etwas mehr als 10 Kreuzer¹⁹). Hier kann keine plausible Erklärung geboten werden, da die Quellenbasis zu schmal ist.

Bei andern Berufsgattungen stellten sich die Tagelöhne wie folgt:

Holzhauer, Waldarbeiter: 8 Kreuzer

Schindelmacher: 5 Kreuzer

Dachdecker: 6—8 Kreuzer

Steinbrecher: 8 Kreuzer

Fuhrleute: 12 Kreuzer

Wächterlohn nachts: 4 Kreuzer

Arbeiter an und in der Schmelzhütte: 4 Kreuzer²⁰).

3. Baugeschichtliche Ergebnisse

a) Die Bauherrschaft

Für den Wiederaufbau des Rathauses von Appenzell wird durch schriftliche Nachrichten und die Supraporte des grossen Ratssaales ein Gremium von drei Bauherren überliefert²¹). Für den Wiederaufbau der Kirche mangeln genaue Nachrichten über die Grösse einer solchen «Baukommission». Als «buwmeister», d.h. nach heutigem Sprachgebrauch Bauherr, amte wie später beim Rathausneubau Ammann Joachim Meggeli²²). Wenige Nachrichten verraten seine besondere Tätigkeit: Jedenfalls war er um Spenden von milden Gaben bemüht²³). Er besorgte die Lieferung von einem Posten Butzenscheiben und besprach sich mit dem Ziegler von St.Gallen wohl über die endgültige Bedachung²⁴). Zur Baukommission gehörte jedenfalls der Rechnungsführer Hauptmann Moritz Brülisauer, der als Säckelmeister auch dem Finanzwesen des ganzen Landes vorstand²⁵). Ihm zur Seite stand der Steuerschreiber Lienhart Müller. In seinem bürgerlichen Beruf scheint er Dachdecker gewesen zu sein, lieferte er doch zwei Posten Dachnägel²⁶). Er bestellte in der Troger Rhode an Ort und Stelle Holzkohle für den Glockenguss²⁷).

b) Die Bauleitung

Der leitende Baumeister oder Werkmeister bei der Wiederherstellung der Kirche war Meister Hans Bilchenfelder²⁸). Er stand in erster Linie den «Werchlüten», d.h. vor allem den Maurern und Zimmerleuten vor, hatte die Aufbaupläne mit den gesondert organisierten Steinmetzen und Glockengiessern zu besprechen und die Ausführung zu überwachen. Er darf nicht im mittelalterlichen Sinne mit dem Vorsteher einer Bauhütte

von Steinmetzen identifiziert werden, da der Hausteinbau der Kirche im wesentlichen dem Feuer standgehalten hatte, wie vor allem die noch erhaltene Bauinschrift aus den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts über der Sakristeitür beweist²⁹).

c) Die Bauequipe

Das ursprüngliche Team von Werkleuten, das Meister Bilchenfelder beim Wiederaufbau der Kirche einsetzen konnte, zählte 12 Mann³⁰). Nicht alle waren fortlaufend an der Kirche beschäftigt. Aus der Abrechnung ergibt sich ein beständiges Kommen und Gehen von alten und neuen Werkknechten. Im ganzen zählt das Rechnungsbuch 57 Namen. Man kann sogar ungefähr feststellen, wieviel Leute in den einzelnen Wochen beschäftigt waren.

19. März — 24. März:	16	27. Mai — 2. Juni:	30
25. März — 31. März:	21	3. Juni — 9. Juni:	32
1. April — 7. April:	23	10. Juni — 16. Juni:	31
8. April — 14. April:	3	17. Juni — 23. Juni:	32
(Karwoche!)		24. Juni — 30. Juni:	27
15. April — 21. April:	19	1. Juli — 7. Juli:	12
22. April — 28. April:	20	8. Juli — 14. Juli:	21
29. April — 5. Mai:	33	15. Juli — 21. Juli:	12
6. Mai — 12. Mai:	30	22. Juli — 28. Juli:	11
13. Mai — 19. Mai:	32	29. Juli — 4. August:	10
20. Mai — 26. Mai:	35	5. August — 10. August:	10 ³¹)

Auffällig ist vor allem der rapide Rückgang der beschäftigten Werkleute seit Anfang Juli. Er hängt offensichtlich damit zusammen, dass Ende Juni das Kirchendach aufgerichtet war³²). Gewisse kleinere Schwankungen sind wohl durch Heuernte bedingt.

Die letzten neuen Werkleute traten erst Anfangs August an³³). Ueli Füger war nur bis zum 7. April und dann wiederum anfangs Juni beschäftigt³⁴). Jag Liner wirkte Ende April bis Anfangs Mai und wiederum Ende Mai und im Juni³⁵). Aber auch von der ursprünglichen Equipe waren Ronni Haim nur bis Ende März und 8 Tage vor dem 1. Juni und Hans Laimler und Balthasar Baistler nur bis zum 13. April und dann ganz kurze Zeit vor dem 5. Mai tätig³⁶). Man darf wohl daraus schliessen, dass Meister Bilchenfelder diesen Werkknechten in der Zwischenzeit mehr oder weniger selbständige Arbeiten beim Wiederaufbau privater Gebäude anvertraute.

Interessant ist auch die Herkunft der Werkleute. Bei 8 Namen ist die Herkunft unbekannt. 30 können durch Ortsangabe, Geschlechtsnamen oder Essenzulage als Appenzeller nachgewiesen werden. 18 stammen aus der übrigen Schweiz, wobei der Thurgau am stärksten vertreten ist. Aus dem Ausland, d.h. aus den Nachbarlandschaften um den Bodensee, kommen 12 Werkleute³⁷).

d) Chronologie des Wiederaufbaus der Kirche

Auf Grund der Innerrhoder Chroniken wusste man bisher recht wenig über den Gang des Wiederaufbaus und das Aussehen der Kirche. Am 25. März wurde Baurat gehalten, am 16. April oder Mai wurde das zugerüstete Holz aus der Mendle auf den Bauplatz geführt, darunter die acht Kirchensäulen, die von Lorenz Sutter gestiftet waren. Eine erwies sich als krumm, ihr Ersatz wurde von Lorenz Baumann geschenkt. Am 22. Juni war das Dachgebälk gezimmert³⁸). Wenn die Appenzeller Kirche hölzerne Säulen bekam, so heisst das, dass sie dreischiffig angelegt war. Ueber den hölzernen Stützen kann man nicht wohl ein gemauertes Gewölbe annehmen. Wahrscheinlich waren die Schiffe flach gedeckt. Sankt Mauritius war eine Hallenkirche, d.h. die drei Schiffe wurden durch die Fenster des Seitenschiffes beleuchtet, das wohl etwas breitere Mittelschiff besass keine eigenen Lichtquellen. Die Breite des riesigen Satteldaches könnte auf eine Staffelhalle weisen, d.h. das Mittelschiff wäre etwas höher gewesen als die beiden Seitenschiffe.

Die Brunstrechnung vermag dieses dürftige und teilweise unsichere Datengerüst durch mehrere Einzelheiten zu ergänzen. Der Wiederaufbau begann mit der Säuberung der Kirche³⁹). Da Meister Bilchenfelder und seine Werkknechte bereits vor dem 25. März tätig waren und ebenfalls die Arbeiten im Wald vor diesem Datum begannen⁴⁰), kann sich die Nachricht der Chroniken nicht auf die erste Bausitzung beziehen. Mit dem 7. April war der Höhepunkt der Holzarbeiten erreicht, wenn auch nachher einige Holzlieferungen bezahlt werden⁴¹). Die Zuführung des Holzes geschah also eher am 16. April. Das Holz diente teilweise der Errichtung einer Bau- oder Zimmerhütte und einer Schmelzhütte für den Glockenguss. Die letztere wird erstmals am 4. Mai erwähnt⁴²). Beim Schindelmachen im Wald leisteten Angehörige aller Rhoden Frondienste⁴³). Das Dach der Kirche war zunächst geschindelt. Die erste Lohnauszahlung für die Dachdecker fand am 29. Juni statt, die letzte am 10. August⁴⁴). Damit wird die Dachaufrichte für den 23. Juni einigermaßen bestätigt. Die einzige Zahlung, die etwas über die Lebensmittelpreise verrät, der Ankauf eines Schweins von 100 Pfund, steht wohl im Zusammenhang mit dem Aufrichtefest⁴⁵). Die Unterhandlungen Landammann Meggelis mit dem Ziegler von St.Gallen am 8. Juni sprachen wohl die Lieferung von Ziegeln für das Kirchendach ab⁴⁶). Die ersten Lieferungen wurden im Brunstbuch nicht mehr verzeichnet.

Für Arbeiten in der Steingrube — wo der einheimische Sandstein gebrochen wurde, verrät unsere Quelle nicht — wurden die ersten Löhne am 13. April ausbezahlt⁴⁷). Die Rorschacher Steinmetzen waren von Mitte Mai bis Mitte Juni tätig, am 13. Juni zogen sie wieder heim. Sie hatten wohl vor allem beschädigte Werkstücke auszubessern und teilweise zu ersetzen. Im besondern wird vermerkt, dass sie die steinernen Basen unter

den Stützen des Schiffs zuhauen mussten⁴⁸). Die Glaserarbeiten, erst an den Kirchen-, dann an den Chorfenstern, waren zwei Mitgliedern aus der Familie Fuster anvertraut⁴⁹). Die alttestamentlichen Vornamen könnten dahin gedeutet werden, dass es sich um im Hauptflecken ansässige Evangelische handelte.

Bei einigen Stützen mussten auch die Fundamente gestärkt werden⁵⁰). Von der Kirchengestaltung verlautet begreiflicherweise sehr wenig. Die grosse Fahnenstange, an der vermutlich die eroberten Banner aufgehängt wurden, stellte Stoffel im Gansbach her⁵¹). Welchem Zweck die vom gleichen Meister gezimmerten zwei Tafeln dienten, kann nicht ausgemacht werden⁵²). Der Beschluss, das «zit» zu malen (8. Juni) bezieht sich wohl auf die Sonnenuhr an der Südseite⁵³).

Sehr ausführlich sind hingegen die Einträge zum Glockenguss. Vor dem 19. April kam Peter Füessli, der fünfte dieses Namens aus der berühmten Zürcher Glocken- und Kanonengiesserfamilie, nach Appenzell, um den Verding zu besprechen⁵⁴). «Der gloggenzüg», d.h. die geschmolzenen Ueberreste des alten Geläutes, wurden unter dem Turmdurchgang aufbewahrt und Tag und Nacht treu bewacht⁵⁵). Wo die Schmelzhütte stand, ist aus den Quellen nicht ersichtlich. Am 4. Mai werden die ersten Lieferungen von Lehm und Rossmist für die Glockenform bezahlt⁵⁶), die Holzkohle zum Heizen des Giessofens wurde grösstenteils aus den grossen Wäldern der Trogner Rhode geliefert⁵⁷). Erz- und Kupferlieferungen sind vom 29. Mai an genannt⁵⁸). Besonders interessant ist die Nachricht, dass die Mutter der Klos, Frau Barbara Meggeli, 89 Pfund Erz für den Glockenguss lieferte⁵⁹). Vermutlich handelt es sich um die geschmolzenen Reste des Glöckleins dieses Terziarinnenhauses.

In der Literatur wurde bisher die Ansicht festgehalten, dass ein Teil der Glocken im Rheintal gegossen worden sei⁶⁰). Das lässt sich aber bei genauerer Prüfung der Einträge nicht erdauern. Nicht die Glocken, sondern die Glockenjoche aus Eichenholz wurden im Rheintal angefertigt und am 20., bzw. 29. Juli aus Marbach und Altstätten ins Land geführt⁶¹).

Name und Gewicht der Glocken werden von den Chroniken genau aufgeführt⁶²).

Ein Gesamtüberblick über die Brunstrechnung zeigt, dass der Rohbau der Kirche im Sommer 1560, ein halbes Jahr nach dem Brand, wieder aufgeführt war. Auch die Glocken wurden im selben Zeitraum gegossen. Die Ausstattung der Kirche hingegen zog sich noch Jahre und Jahrzehnte hin, obwohl Teile des alten Inventars gerettet werden konnten und aus der Krypta, der «Loyenkilchen», heraufgetragen wurden⁶³).

Anmerkungen

1) E. Koller und J. Signer, Appenzellisches Wappen- und Geschlechterbuch, Bern-Aarau 1926 (AWG) 41.

2) Man vergleiche die Eidgenössischen Abschiede unter dem Register-Stichwort «Brandsteuern».

3) Appenzeller Urkundenbuch (AUB) II Nr. 2623.

4) AUB II 2622—2626, 2628 f. I. C. Zellweger, Geschichte des appenzellischen Volkes Bd. III, 1. Abteilung, Trogen 1840, S. 420—423.

5) Brunstbuch Nr. 23. Die Einträge aus dem Brunstbuch werden in der Folge nur mit Nr. zitiert.

6) Nr. 24.

7) AUB II 2622, Zellweger III 1, S. 421. Vgl. dazu Brunstbuch Nr. 572.

8) Nr. 29.

9) Nr. 33—41.

10) Nr. 48, 76, 92 usw.

11) Nr. 43—53.

12) Man vergleiche etwa Nr. 87 und Nr. 95.

13) Reallexikon für deutsche Kunstgeschichte I 1524 (Baubetrieb).

14) Nr. 55, 68, 81, 87 usw.

15) Nr. 144, 215, 245, 254 usw.

16) Nr. 445.

17) Franz Stark, Der Dorfbrand von Appenzell vor 400 Jahren, Heimat und Kirche, N.F. 8 (1960) Nr. 2.

18) Nr. 582.

19) Nr. 150—154.

20) Nr. 350—387, 388—394, 395—429, 430—443, 472—474, 512—516, 517—548.

21) Appenzellische Jahrbücher 88 (1960), S. 51 (P. R. Fischer, Das Rathaus in Appenzell).

22) Nr. 32.

23) Nr. 23.

24) Nr. 32, 580.

25) Nr. 30.

26) Nr. 407, 423.

27) Nr. 476.

28) Nr. 43—53. AWG 20

29) Sie wurde im Dezember 1969 restauriert und teilweise ergänzt.

30) Nr. 43.

31) Die Zahlen wurden auf Grund der Lohnauszahlungen errechnet, indem vom Auszahldatum rückwärts gezählt wurde. In Wirklichkeit mögen sich einige Verschiebungen ergeben, da besonders bei Werkleuten mit wenigen Arbeitstagen nicht zu errechnen ist, wann sie an der Kirche arbeiteten und wann sie anderweitig beschäftigt waren.

32) Zellweger III 1, S. 422.

33) Nr. 52—56.

34) Nr. 155 f.

35) Nr. 231—236.

36) Nr. 78 f., 122—127.

37) Nr. 221, 224; 96—98, 100, 111—113; 157—159, 207.

38) AUB II 2622. Zellweger III 1, S. 422.

39) Nr. 42.

40) Nr. 54, 67, 78, 80, 86, 96, 109, 117, 122, 352.

41) Vor dem 7. April Nr. 350—377, nach 7. April 378—387.

42) Nr. 472.

43) Nr. 388.

- 44) Nr. 395—429.
 45) Nr. 582.
 46) Nr. 580.
 47) Nr. 430—439.
 48) Nr. 444—446.
 49) Nr. 447—451.
 50) Nr. 456.
 51) Nr. 452.
 52) l.c.
 53) Nr. 453.
 54) Nr. 458.
 55) Nr. 513—516.
 56) Nr. 472.
 57) Nr. 476—487.
 58) Nr. 509.
 59) Nr. 511.
 60) Franz Stark, Der Dorfbrand von Appenzell vor 400 Jahren, Heimat und Kirche N.F. 8 (1960), Nr. 2. 18. März 1960. — P. R. Fischer in Appenzeller Geschichte I 453.
 61) Nr. 549 f.
 62) Zellweger III 1, S. 422 f. AUB II 2622.
 63) Nr. 457.

Orts- und Personenregister

Allenbar Uli und Sohn, von Altstätten 556
 Allgäu (Algöuw) 268
 Alther (Aldheer) Uli, von Trogen 486
 Altstätten (Altsteten, Altstettenn) 28, 550, 554, 556, 558, 572
 Ammansberg (Amensperg, Amsperg) 221, 224
 Andraser Hans 368
 — Jörg 369
 Arbon (Arben) 137, 217—219
 Augustin (Agenstina) 551
 Basel 576
 Bästler (Baistler) Balthasar (Baldasser, Baltassar) 125—127
 Baumann (Buman) Andreas (Andraß, Andras), von Stachen 128—134
 — Hans von Arbon 135—139
 — Jakob (Jag), Sohn des Hans, von Arbon 139, 217—219
 — Jakob von Oberdorf 175—180
 Baumgartner (Bogartter) Hans 215
 — Hans, von Teufen 501, 507
 Bayerslehn (Bayerßlen) 117—119
 Berneck (Beren Eegg) 26
 Bilchenfelder (Bilchenvelder) Hans, Meister 43—53, 155
 Biser (Biserer) Hans 372
 — Jakob (Jag) 371, 432
 Bönteli (Boentelin) Oswald (Oschwald), von Lindau 86—95
 Brander Joachim (Joch) 413
 Bregenzer Sebastian (Bastlin) 312
 Brülisauer (Brülisower) Moritz (Riz), Hauptmann und Säckelmeister 7, 15, 18 f., 29 f., 549 f., 572, 576
 Büchler Jörg, von Ravensburg 259

Buff Otmar, von Trogen 485
 — Sohn des Bartli, von Trogen 489
 Bühlmann (Bölman) Heini, von Roten 474
 Buschor (Buochschor), Ammann von Altstätten 28
 Busgin Anton (Toni) 356
 Chilchelehn (Kilchlen) 488
 Daygeler Jakob (Jag) und sein Sohn Hans 352
 Decker Hans 388
 — Konrad 427
 — Thomas (Toma) 359
 Deilinger (Däilinger) Veit (Vit), von Stuben 228
 Diethelm Hans, von Trogen 498
 Doppelstein (Doppelstain) Hermann 408
 Eggel (Eggel) Hans, von Altstätten 554
 Eggli (Egglin) Hans und Sohn 42, 513
 Eidgenossen, VI alte Orte 572
 Eisenhut (Isenhuot) Hans, von Gais 140—149
 Eligiuskapelle (sannt Loy-Kilchen) 457
 Eng (Enng), Ammann von Altstätten 28
 Engel Jakob (Jagli), von Altstätten 558
 Entensberg (Entensperg) Baltasar (Baldeser), von Immenstadt 243
 Enzler (Enzlis, Ennzliß) Jakob (Jag), Sohn des Hans am Chilchelehn 488
 — Uli (Volin), Sohn des Hans 416, 441, 512
 Eugster (Ögster) Peter, von Trogen 480
 — Rudolf (Rüedi), von Trogen 479
 Feder, Kueninß Jagen 385
 Feist (Faist) Hans 484
 — Jakob (Jag), von Trogen 481—483, 487, 495
 — Matthäus (Tebaß), von Trogen 478, 497
 Fennin, Matthias (Dyaß) 1
 Fisch Bernhard (Bernhart), von Hettensberg 163, 165, 199—207
 — Jakob (Jacob), von Hettensberg 157—166, 199
 Franz (Franzistenn) 439
 Frick Michel, von Tann 260
 Füessli (Füeslin, Fuslin, Füsli, Füslin) Peter (Petter), Meister 458—468, 563
 Fügler Gallus (Gallin), von Goldach 323—329
 — Uli (Volin) 155 f.
 Fünf Orte 24
 Fuster Esaias (Esyß, Essies) 448, 450
 — Fuster Hans 386, 442, 504
 — Hans, des Hänslis 492, 503, 505
 — Michel 447, 449, 451
 — Sohn des Walter (Wailt) selig 424
 Gais (Gaiß) 141, 143 f., 147, 149, 404, 412, 417, 428
 Gaishaus (Gayßhuß) 403
 Galster David (Daffit, Davit) 305—311
 Ganebin uff der Rüti 390
 Gansbach (Ganßbach) 153 f., 195, 452, 564, 578
 Gartenhauser (Gartenhuser), Kinder des Martin selig 383
 Gesmann (Geßman) Jakob (Jag) 456, 500, 502
 Gimper Hans, von Urnäsch 398, 402
 Girtanner Heinrich 509
 Goldach (Golden) 323
 Gonten 194, 347 f.
 Gonter Rhod 1—2

Graf (Graff) Hans, von Teufen oder Roten 245—253
 — Jörg (Jöri), von Teufen 251 f., 254—258
 Gstainet 544, 560
 Güttingen (Göttingen) 80—82
 Haas (Hasenn, Hassa) Hans 363, 431
 Hans, des Heini, von Trogen 496, 506
 — von Stachen 342
 — klin Hänslis, von Gonten 194
 Haslauer (Haslower) Barbara (Barblen), des Martin 409
 — Hans, des Martin 389
 — Martin 389, 409, 573
 — Rudolf 422, 514
 Heim (Haim) Hieronymus (Ronni), von Oberdorf 78 f.
 — Ulrich (Vorich), von Oberdorf 181—193
 Herisau (Herisouw) 575
 Hettensberg (Hetensperg) 157—159, 207
 Hochreutener (Horütiner) Konrad (Cunrat), von Lädereu 319—322
 Hofstetter (Haffstetter) Michel 54—66
 Hohl (Holen) Fridolin (Fridli) 491
 Hörler (Hürler) Ulrich (Vrich), im Gansbach 153 f., 577
 Hostet (Hoffstet) 391, 582
 Hautle (Hotli) Andreas (Anderli) 10
 Hundwil (Hundwillen, Hundwyllen) 290—293, 295
 Huser Paul (Pali), von Urnäsch 475
 Jeger Simon (Semann) 2
 Jenni (Jainni) Jakob (Jag) 373
 Immenstadt (Instat) 243
 Joos (Josen) Hans selig 387
 Isacher Jakob 345
 Keller Hans, von Starchegg 96—108, 116
 — Jakob, von Starchegg 103, 105 f., 109—116
 Kempten (Kemten) 122—127
 Kessel Hans, am Unterrain 1—2
 Kessler (Kesler) Jost 198
 — Michael 380
 Klamm Bartholomäus (Bartlime), Hauptmann 510, 522
 Klarer Blasius (Bläisin) Meister 214
 Klaus Ulrich (Vorich) 393
 Klein (Klina) Hans, von Tann 270—276
 Klingauer (Klingower) Hans, von Teufen 472, 490, 494
 — der alt, von Teufen 473
 Klos 511
 Knill (Knilen, Knnila) Hans, in Gonten 347
 — Hans, auf Rütirain 455, 462, 468, 574, 581
 — Joachim (Jochli) 355, 382
 Knüpfel Hans, in Gonten 348
 Kölbener (Kölbiner) alt Uli 565
 Koller Uli 8 f.
 — Hauptmann selig 454
 Kreis (Kraiß, Kraisa) Jörg, von Steinebrunn 167—174
 Krüsi Hans 375
 Künzli, Kueni selig 455
 Kürsteiner (Kürstainer) Peter 472
 Lädereu (Lädereu) 319
 Lämmler (Laimler) Hans, von Kempten 122—124

Landschreiber 33—41
 Lanker (Lanncker) Uli 330—335
 Lautenschlager (Luthenschlacher) Hans 387
 Lehner Rhod 3—6
 Lerch (Lerchen) Jakob (Jag) 341
 Lichtensteig 572
 Lindau (Lendow, Lendouw) 86—88
 Liner Jakob (Jag), Sohn des Jörg, von Niederbüren 231—236
 — Jörg, von Niederbüren 229—235
 Luzien böbly 575
 Magdalena (Mattalenna), des Hans 364
 Maler 453
 Marbach 549
 Märtis (Martiß) Hans 414, 420
 Meggeli, Barbara, Frau Mutter der Klos 511
 — Joachim, Ammann, Baumeister 21, 23, 32, 517 f., 580
 — Joachim der alte (Jochem, Jochemem) 445 f., 453, 458—461, 463—467, 575
 Messmer 457
 Mittelholzer Uli 577—579
 Mock (Mack) Jakob (Jag) 370, 435
 — Paul (Pali) 151 f.
 Moritz, des Bartli 552
 Moser (Maser) Anton (Toni) 7—8
 Müller (Müler) Konrad (Cunrat), von Güttingen 80—85
 — Leonhard (Lienhart), Steuerschreiber 13, 14, 30 f., 407, 423, 476
 — Rudolf 411
 Murer Franz 530
 Neff Hans, des Moritz 436
 — jung Jakob (Jag) 437
 — Moritz (Ritz) 374
 — jung Moritz 437
 Niederbüren (Niderbüren) 229 f., 236
 Norder Hans, Läufer 15—20
 Nöss (Nössen) Franz (Zisten) 392
 Oberdorf = Brülisau 78 f., 175, 181 f.
 Oberriet (OberRiedh) 27
 Otmar (Opeli), des Heini 471
 Räss (Raiß) Hans 21 f.
 Ravensburg (Raffenspurg) 259
 Relin (Rellin) Jakob (Jag) 297—304
 Rempfler (Rainfftler) Ambros (Brusin), ussem Törnbach 394
 — Zacharias (Sachyaß, Sacherieß) 395, 397, 401, 419
 Renner (Rena, Rener, Riner) Hans, von Steinebrunn 237—242
 — Hans, von Tann ussem Allgöuw 262—269, 275
 — Jakob 244
 Rheintal 26—28, 554, 556, 572
 Rinkenbacher Rhod 7—9
 Romanshorn (Romißhorn) 208, 210, 212
 Rorschach (Roschach) 444, 460
 — Steinmetzen von 444—446, 459, 462, 560, 564
 Roten (Rotten) 246, 282 f., 474
 Rüti 216, 390
 uff der Rütty Hans 216
 — Ganebin 390
 Rütiner Rhod 10—14

— Hauptmann 11 f.
 Rütirain (Rüterrain) 468, 581
 Sattler Hans 150
 St.Gallen, Abtei, Kanzler 25
 — ohne nähere Bezeichnung 403
 — Stadt 552, 557, 572, 580
 — Ziegler von 580
 Schai (Schayen) Hans (Hannselin) 434
 — Otmar (Opelin), von Roten 282—289
 Schedler Hans, von Urnäsch 396, 401
 — Heini (Hainnin), von Urnäsch 410, 418, 429
 Schell Bartholomäus (Bartli) 385
 Scherer (Scher) Wilhelm, von Romanshorn 208—213
 Schlatter Rhod 15—20
 Schlatter (Schlater) Hans, von Bayerslehn 117—121
 Schlipfer Anna 571
 Schmiede: schmid Hans, am Gstainet oder ennet der Sitter 544, 553, 560, 566
 — schmid Kuenli 477
 — sein Sohn Hans 493, 499
 — Rudolf 515
 Schneiter (Schnaiter) jung Hans 353
 — Konrad 358
 — Uli 366, 443
 Schnetzer (Schnezer) Andreas (Andreß, Andraß) 343 f.
 Schompis Elsa 312
 Schopfer (Schapfer) Hans 338, 354, 362, 399 f., 405, 415, 421, 430, 567
 — jung Hans 337 f.
 — Jakob (Jag) 440
 — Moritz (Ritz) 339 f.
 Schumacher (Schuomacher) alt Max 470
 Schürpf Abraham (Aberham), Bruder des Uli 426, 568
 — Hans, Sohn des Uli sel. 425
 — Uli, Bruder des Abraham 426, 568
 — Uli selig 377, 425
 Schüss (Schüs) alt Konrad 7
 Schwendner Rhod 21 f.
 Schwenner Hans 379
 — Peter 351
 Schwizer Michel 349
 Sebastian (Bastianna), von Tann 261
 — (Baschona) 551
 Signer Hans 367
 — Jakob (Jag) 357, 438
 — Walter (Wälti) 365
 Sitter 566
 Stachen 129 f., 134, 342
 Stadler Michel, von St.Gallen 557
 Stähelin (Stäichelin) Hans, von Ammansberg 221—227
 Starhegg (Stachegg) 96—98, 100, 111—113
 Stark (Starch) Jörg (Jöri) 350
 Steinebrunn (Stainabronna, Stain) 167 f., 170, 237, 240, 242
 Stoffel Hans 519, 525, 531, 540, 546, 559, 562 f.
 — gross Hans 197, 543
 — klein Hans 196, 520, 526, 541 f., 545
 — (Stöffeli) im Gansbach 195, 452, 564, 578

Stuben 228, 244
 Studer (Stüder) Otmar (Ottmar), aus dem Zürichbiet 67—77
 Sutter (Suter) Hans, auf der Hostet 391, 582
 — Konrad (Cunrat) 3—6
 Tann 260—264, 270 f., 274 f.
 Tanner (Toner) Klaus (Clauß) 346, 569
 — Lorenz (lenz) 561
 Teufen (Tüffen) 245, 254, 473, 490 f., 494, 501, 507
 Tisler Moritz 378
 Töbeli Hans, des Jörg 459, 516 f., 521, 524, 528, 534, 537, 539, 548
 — Jörg (Jöri) 384
 — alt Jörg 361
 — Moritz (Ritz) 508
 Tobler Hans 220, 360, 381, 433, 518, 523, 529, 532, 535, 538
 Toggenburg 29
 Törmbach 394
 Trad (Drad) jung Matthäus (Debas, Tebaß) 277—281
 Trogen 478—483, 485 f., 489, 495—498, 506
 Troger Rhod 476
 Tschudi, Landvogt 29
 Uli, des Lienhart 570
 Undersee (Vnderse) Ambros (Brusi), von Gaishaus 403
 jungen Vorichs bubenn, hoptman in Rütiner Rod 12
 Urnäsch (Vrnaischen) 396, 398, 401, 410, 475
 Urnäscher (Vrnaischer) jung Hans 336
 Winterlin Hans 522, 527, 533, 536, 538, 547
 Wisser 406
 Würzer Jakob (Jag), von Hundwil 290—296
 Zoller Jakob (Jag), von Urnäsch 475
 Zürcher (Züricher) Martin 313—318
 Zürichbiet 67 f.
 Zwerg Jakob (Jag) 376

Nachtrag zum «Innerrhoder Geschichtsfreund»

Heft 16 (1971)

Infolge eines Missverständnisses zwischen Redaktion und Buchdruckerei sind die Namen der Verfasser der beiden ersten Arbeiten weggelassen worden. Wir bitten, zur Kenntnis nehmen zu wollen, dass als Autor

1. für die beschreibende Dokumentation der Veduten, Landkarten, Uniformen und Trachten von Appenzell unter dem Titel
Appenzell I. Rh. Ansichten des 16.—19. Jahrhunderts (S. 1—111)
Dr. med. Gerold Rusch, Arzt in Rorschach SG,
und
2. für die Arbeit *Das erste Rechnungsbuch der Pfarrkirche St. Mauritius Appenzell* (S. 113—165)
Dr. phil. P. Rainald Fischer, Professor am Kollegium Appenzell
zeichnet.

Für das Versehen bitten wir um Entschuldigung.

HVA